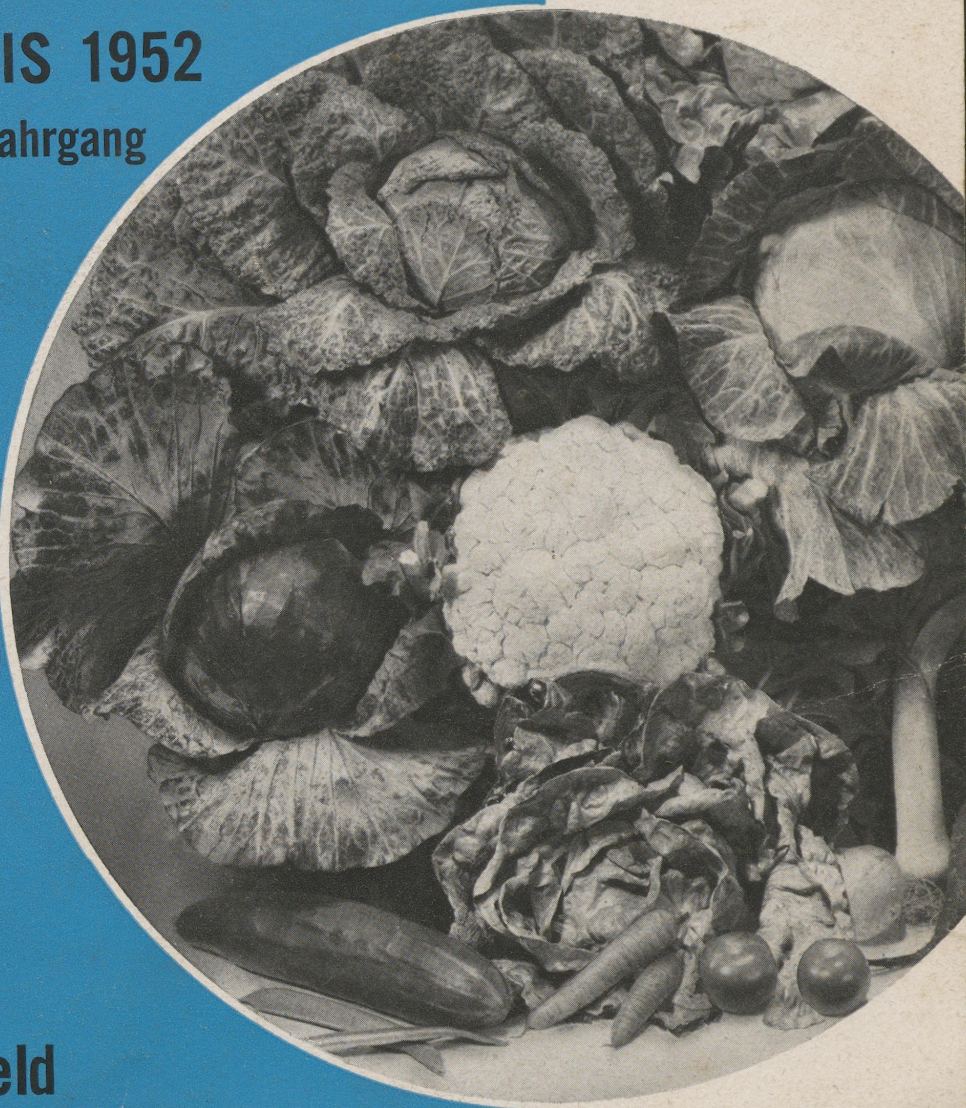


HAUPTPREISVERZEICHNIS 1952

62. Jahrgang



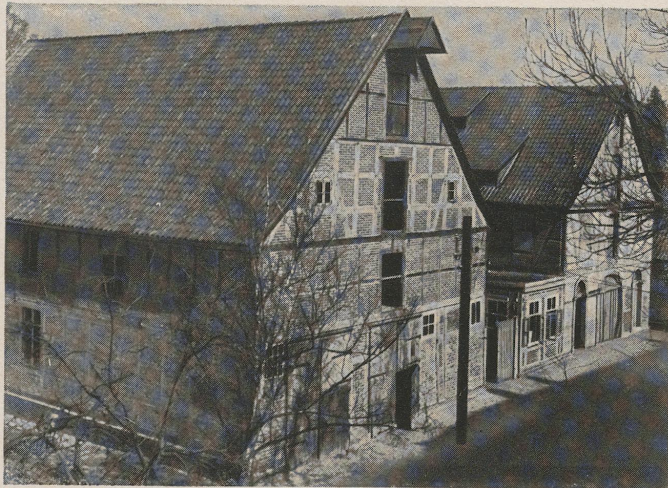
HEINRICH
Gewiehs
ROTENBURG IN HANN.



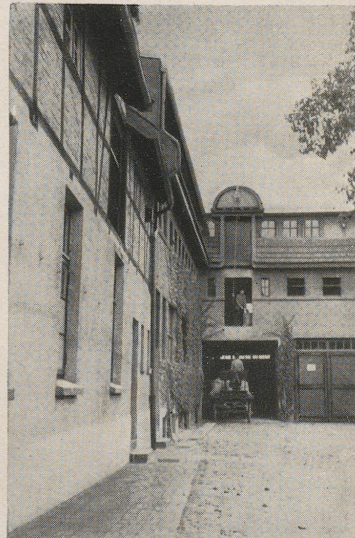
Samen für Garten und Feld



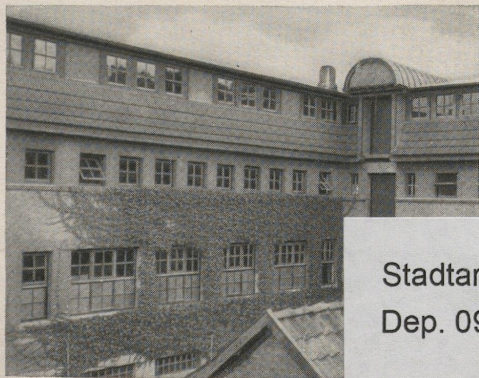
1



2



3



4

Stadtarchiv Leer
Dep. 09B - 1043



5

HEINRICH GEWIEHS KG.

Samenbau und Samengroßhandlung · Blumenzwiebeln



ERNST PAGEL
STAUDENGÄRTNER
DEICHSTRASSE
26789 LEER T. 0491/32

Gegründet 1890 · Telegramm-Adresse: Samenhandlung Gewiehs · Kontor und Hauptlager: Große Straße 35 · Fernsprecher 236 und 390
Vermehrungsabteilung und Lager: Große Straße 21 · Lager am Bahnhof: Gleisanschluß · Postfach 29

An unsere verehrten Geschäftsfreunde!

Hiermit gestatten wir uns, Ihnen unser diesjähriges Hauptpreisverzeichnis mit der Bitte zu überreichen, uns auch in Zukunft Ihre Aufträge vertrauensvoll zu übersenden. Das Samengeschäft ist eine absolute Vertrauenssache; denn das Samenkorn verrät in der Regel nichts über seinen tatsächlichen Wert oder Unwert. Nur durch ganz einwandfreie Beschaffung allerbesten Saatgutes kann Vertrauen erworben werden und erhalten bleiben. Wir sind uns bewußt, daß bis zum Letztverbraucher hohe Qualitätsansprüche gestellt werden und liefern aus dieser Erkenntnis heraus nur wirklich zuverlässiges und hochkeimfähiges Saatgut, vorwiegend aus deutschem Vermehrungsanbau. So möge auch dieses Verzeichnis dazu beitragen, daß der Ruf unseres Geschäftes weiter gefestigt wird und unsere Waren immer größere Verbreitung finden.

Rotenburg i. Hann., im Januar 1952

Heinrich Gewiehs KG.

Lieferungsbedingungen

a) Allgemeine

1. Sämtliche Sämereien werden nur zur Heranzucht von Gartenbauerzeugnissen, die zum Verbrauch bestimmt sind, verkauft; ihre Verwendung zur Saatgewinnung (Samennachbau) ist ausdrücklich untersagt. Der Weiterverkauf der Sämereien darf nur unter gleichen Bedingungen erfolgen.
2. Jede Sendung ist unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung sowie Gewichtsunterschiede sind spätestens am fünften Tage, mangelhafte Keimkraft drei Wochen nach dem Tage des Empfanges der Ware zu beanstanden. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. — Im Streitfalle ist eine Nachuntersuchung durch das Landwirtschaftliche Untersuchungsamt Hannover oder Hamburg vorzunehmen, dessen Analyse für beide Teile maßgebend ist. — Die Kosten der Untersuchung trägt der unterliegende Teil.
3. Falls der Käufer wegen erkennbarer Mängel oder mangelhafter Keimkraft die Ware mit Recht beanstandet, ist der Verkäufer zur Zurücknahme der Ware, nicht aber zu Ersatzleistung, Preisnachlaß oder Schadenersatz verpflichtet.
4. Bei allen sonstigen Mängeln haftet der Verkäufer für rechtzeitig nachgewiesenen Schaden bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrages; eine weitergehende Haftung wird abgelehnt. Dasselbe gilt, wenn eine andere als die bedungene Ware geliefert wird. — Für die Entwicklung im freien Lande übernimmt der Verkäufer keine Gewähr, da diese von äußeren Einflüssen abhängig ist, die nicht kontrollierbar sind. — Bei Hochzuchten übernehmen wir die Haftung nur so weit, wie sie der Züchter gewährt.
5. Erfüllungsort für beide Teile ist Rotenburg i. Hann.
6. Aufträge auf Artikel, die noch nicht gedroschen und gereinigt sind, werden nur unter Voraussetzung einer Durchschnittsernte marktfähiger Ware angenommen. Bei geringerem Ertrag ist der Verkäufer zu verhältnismäßiger Minderung berechtigt. Der Verkäufer hat nach Feststellung der Minderernte den Auftraggeber unverzüglich zu benachrichtigen. Mißernte befreit von der Lieferung.
7. Der Verkäufer ist berechtigt, ohne Entschädigung des Käufers vom Vertrage zurückzutreten oder die Lieferung hinauszuschieben, falls ihm durch Verkehrsstockungen, behördliche Maßnahmen oder sonstige Fälle höherer Gewalt ohne eigenes Verschulden eine rechtzeitige Lieferung unmöglich gemacht wird. — Der Verkäufer ist ferner zum Rücktritt vom Vertrage ohne Entschädigung des Käufers berechtigt, falls bei ihm nach Kaufabschluß begründete Zweifel über die Kreditwürdigkeit des Käufers entstehen und der letztere dem Verlangen des Käufers nach Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht nachkommt. Dies gilt auch dann, wenn andere Zahlungsbedingungen vereinbart waren oder die Ueberschuldung oder Zahlungs-

unfähigkeit des Käufers bereits zur Zeit des Kaufabschlusses bestanden hatte.

8. Der Verkäufer bleibt Eigentümer der Ware bis zu deren vollständiger Bezahlung, bei Hingabe von Schecks und Wechseln bis zu deren Einlösung.
9. Falls der Käufer vor erfolgter Bezahlung gelieferter Ware seine Zahlungen einstellt, hat der Verkäufer die in § 46 der Konkursordnung angeführten Rechte auf Aussonderung bzw. Abtretung des Rechtes auf die Gegenleistung.
10. Der Käufer ist nicht berechtigt, die Ware zu verpfänden oder die Ware zur Sicherung zu übereignen. Er ist zur Weiterveräußerung nur im ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb berechtigt. Für den Fall, daß die gelieferte Ware vermischt, verarbeitet oder sonstwie verändert wird, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum gemäß § 947, 948 BGB. Der Käufer ist verpflichtet, die Ware für eigene und fremde Rechnung gegen Feuer zu versichern. Die Forderung aus der Weiterveräußerung der Ware geht mit ihrer Entstehung auf den Verkäufer bis zu dessen voller Befriedigung über. Das gleiche gilt für etwaige Forderungen aus dem Versicherungsvertrag.

b) Besondere

1. Die Angebote dieser Preisliste sowie sonstige Angebote sind freibleibend und ohne Rückwirkung auf früher getätigte Käufe. Frühere Preise verlieren mit dem Erscheinen dieser Liste ihre Gültigkeit.
2. Der Versand geschieht nach deutlich zu erteilenden Versandvorschriften auf Gefahr des Bestellers. Wird die Versandart der Lieferfirma überlassen, so handelt diese nach bestem Ermessen, ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.
3. Die Preise dieses Verzeichnisses sind in DM gestellt. Sie verstehen sich ausschließlich Verpackung. Wird Nachnahme nicht gewünscht, so ist dies ausdrücklich zu bemerken, bei unbekannten Bestellern unter Angabe von Referenzen. Nachnahmegebühren werden in jedem Falle berechnet.
4. Berechnungen
 - a) Bei Erbsen, Bohnen und Spinat:

unter 4 1/4 kg	1-kg-Preis	4 1/4 kg u. mehr	10-kg-Preis
49 1/2 kg u. mehr	100-kg-Preis	297 kg u. mehr	1000-kg-Preis
 - b) Bei allen anderen Gemüse- und Blumensamen:

unter 50 g	10-g-Preis	50 g u. mehr	100-g-Preis
250 g u. mehr	1-kg-Preis	4 1/4 kg u. mehr	10-kg-Preis
25 kg u. mehr	100-kg-Preis	297 kg u. mehr	1000-kg-Preis	Andere Preise werden nicht zugrunde gelegt.
5. Zahlungsbedingungen für Verbraucher. Bei Aufträgen auf Gemüse- und Blumensamen in Werte von 30 DM und darüber in einer Sendung geschieht die Lieferung portofrei, sofern diese in Mengen geliefert werden, die nach dem Brutto-1-kg- oder darunter liegenden Preisen zu berechnen sind. Dies versteht sich für Nachnahmelieferungen oder Zahlungen innerhalb 14 Tagen. Sondergebühren, wie Nachnahme, Eilboten, Expressw., gehen zu Lasten des Bestellers.

Bohnensorten

Krup-, Zwerg- oder Buschbohnen

Aussaat Mitte bis Ende Mai, wenn Nachtfröste nicht mehr zu befürchten sind. Bohnen lieben warmen, lockeren Boden mit alter Dungkraft. Niemals frisch mit Mist gedüngten Boden nehmen. Legen bei feuchtem Wetter ist sehr vorteilhaft, weil die Bohnen dann innerhalb weniger Tage keimen.

a) Grünhülsige mit Fäden

- 3 **Kaiser-Wilhelm-Riesen**, verbesserte, sehr lang- und breithülsige, Korn weiß
- 5 **Nordstern**, frühe, breithülsige Schwert, Korn weiß
- 7 **Ostfriesische Speck-**, besonders langhülsig und dickfleischig, Korn grauweiß (Mißernte)
- 9 **St. Andreas**, früh, langhülsig und ertragreich, Korn gelb
- 11 **Mooriemer** (weiße Kochbohne)

b) Grünhülsige ohne Fäden

- 16 **Favorit Hochzucht**, weißgrundig, sehr früh wie Saxa, sehr widerstandsfähig und ertragreich. Bester Ersatz für Hinrichs Riesen
- 18 **Domina Hochzucht** (weißkörnige Saxa), frischgrüne, fleischige Hülse, frühe gleichmäßige Reife, überaus reichtragend
- 20 **Doppelte holländ. Prinzeß-**, dickfleischige Konservensorte, Korn weiß
- 22 **Hinrichs Riesen**, dickfleischige und ertragreiche Konservenbohne, Korn weißgrundig (Mißernte)
- 24 **Imuna Hochzucht**, zart und wohlschmeckend, widerstandsfähig gegen Brennfleckenkrankheit

Verbraucherpreise				Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg	
—,90	6,80	56,40	—	
—,90	6,80	56,40	—	
—,90	6,80	56,40	—	
—,80	6,20	50,60	—	
—,80	6,40	56,—	—	
1,—	7,20	58,—	—	
1,—	7,20	58,—	—	
—,90	6,60	54,—	—	
1,10	8,20	69,—	—	
1,—	7,20	58,—	—	

- 26 **Konserva**, Hülse ca. 10 cm lang, rund, etwas gekrümmt. Korn weißgründig, rosa geädert. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf
- 28 **Saxa**, ohne Fäden. Hülse ca. 12 cm lang, rund, gerade bis schwach gekrümmt. Korn gelblich-braun. Früh. Für Hausküche und Marktverkauf
- 30 **Zucker Perl Perfektion**, Hülse ca. 8 cm lang, schmal, oval, etwas gekrümmt. Korn weiß. Mittelfrüh, reichtragend. Für Konserven und Hausküche

c) Gelbfleischige mit Fäden

- 34 **Wachs-Flageolet**, mit violetten Bohnen, mittelfrüh
- 36 **Wachs-, Hinrichs Riesen**, weißgelbe, rundvolle Hülsen, Korn weiß

d) Gelbhülsige ohne Fäden

- 40 **Wachs-, Beste von Allen**, frühe, zarte, rundhülsige Konservenbohne, Korn weiß mit schwarzem Nabelrand
- 44 **Wachs-, Goldhorn**, frühe, ertragreiche, Hülsen mittellang und dick, Korn gelbbraun
- 46 **Wachs-, Schreibers frühe ohne Fäden, Hochzucht**, flageoletförmige, leuchtend gelbe, ca. 16-18 cm lang, flache Hülsen, weißes Korn; als Jungbohnen früh zu pflücken
- 48 **Wachs-, Schreibers Saxagold ohne Fäden, Hochzucht**, gerade, ca. 12 cm lange, fleischige, runde Hülsen, weißes Korn; aufrechter Wuchs; dunkelgrünes, gesundes Laub; sehr früh

Verbraucherpreise				Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg	
1,—	7,40	62,—	—	
—,80	6,20	50,60	—	
1,10	8,20	69,—	—	
1,10	8,60	71,60	—	
1,20	9,20	78,—	—	
1,20	9,80	82,—	—	
1,20	9,20	78,—	—	
1,10	7,80	68,—	—	
1,20	8,80	70,—	—	

Stangenbohnen

a) Grünhülsige mit Fäden

- 52 **Mombacher Speck-**, frühe, langhülsige, widerstandsfähige, Korn weiß
 54 **Phaenomen**, sehr ertragreiche Sorte, dickfleischige lange Hülsen, Korn weiß
 56 **Schlachtschwert**, große breite Hülsen, Korn weiß

b) Grünhülsige ohne Fäden

- 58 **Imperator**, lange breite, fadenlose, Schlachtschwert, Korn weiß
 60 **Kapitän Weddigen**, mit langen fleischigen Hülsen, Korn weiß
 62 **Meisterstück**, mittelfrühe, reichtragende, Korn weiß
 64 **Zucker-Perl-Prinzeß**, kleine, feine Salatbohne, Korn weiß

c) Gelbhülsige ohne Fäden

- 68 **Wachs-, Goldbohne**, gute dickfleischige, reichtragende Salatbohne mit goldgelben Hülsen, Korn weiß (Mißernte)
 70 **Wachs-, Zucker-Perl**, feine kleine Salatbohne, Korn weiß (Mißernte)

Prunkbohnen

- 74 **Weißer Riesen-**, weißblühend, Hülsen schmal und sehr lang
 76 **Zweifarbige blühende**

Große, Puff- oder Gartenbohnen

- 80 **Dreifach weiße**, Beste Konservensorte, weißblühend, weißnablig, beim Kochen weiß bleibend. Mittelfrüh. Sehr kleinkörnig

Verbraucherpreise				Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg	
1,—	7,60	63,20	—	
1,—	7,60	63,20	—	
1,20	9,40	78,—	—	
1,20	9,40	78,—	—	
1,20	9,40	78,—	—	
1,20	9,40	78,—	—	
1,20	9,40	78,—	—	
1,40	11,60	98,—	—	
2,—	16,—	—	—	
—,80	6,40	53,20	—	
—,70	5,40	45,60	—	
—,50	3,20	28,80	—	

- 82 **Gewöhnliche schwarzkeimige (Holländische oder Erfurter)**, kleines bis mittelgroßes, weißes Korn mit schwarzem Keimsaum; lange Hülsen; gesunder, hoher Wuchs; guter Ertrag
- 84 **Hangdown weiß**. Wie 85, Korn jedoch hellgrau-bräunlich mit dunklem Nabel
- 85 **Hangdown grün**. Hülse hellgrün, lang, abhängend. Korn grau-grün, zart, reichtrag.
- 86 **Windsor grün**. Sehr große und breite, abhängende Hülsen mit je 3—5 sehr großen grünen Körnern
- 88 **Weißkeimige frühe Zwijndrechter**. Mitteltgroße Hülse, grau-weißes, weißnabliges Korn. Früh

Erbsensorten

Zuckererbsen

Kultur wie Schalerbsen. Können wie Brechbohnen mit der Schale gegessen werden; in jungem Zustande äußerst zart und wohlschmeckend.

- 100 **Frühe Heinrich**, besonders frühe, reichtragende Sorte, Hülsen breit, lang und dickfleischig, Korn weiß, 70 cm hoch
- 102 **Riesen-Säbel**, mittelfrüh bis spät, mit sehr breiten Hülsen, Korn weiß, 140 cm hoch

Schalerbsen

(Kneifel-, Döpp- oder Palerbsen)

Aussaat März bis April oder Juni bis Juli für Späternte. Lockerer, tiefgründiger humoser Boden ist zu empfehlen, keinesfalls frisch gedüngtes Land verwenden. Die hohen Sorten müssen möglichst sofort mit Reisig oder Draht besteckt werden, damit die jungen Pflanzen einen Halt bekommen, weil dadurch der Hülsenansatz gefördert wird.

- 105 **Allerfrühste Mai-**, Korn weiß, 60 cm hoch
- 107 **Kleine Rheinländerin**, niedr. grünbleibende Korn grün, 35 cm hoch

Verbraucherpreise				Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg	
-,40	2,30	19,80	—	
-,40	2,80	26,—	—	
-,40	2,90	27,40	—	
-,40	2,90	27,40	—	
-,40	2,60	24,—	—	
-,70	5,80	48,40	—	
-,90	7,40	62,—	—	
-,70	4,20	35,20	—	
-,70	4,60	38,—	—	

- 109 **Konservenkönigin**, kleines Korn, schnabelförmige Hülsen, reichtragend, Korn grün, 125 cm hoch
- 111 **Saxa**, früheste Mai-Schnabel, Korn weiß, 70 cm hoch
- 114 **Schnabel-**, großhülsige, mit gedrücktem wß. Korn, 130 cm hoch
- 116 **Ueberreich**, frühe, langhülsige, grünbleibende, Korn grün, 90 cm hoch
- 118 **Vorbote**, sehr frühe, grünbleibend, Korn grün, 70 cm hoch

Markerbsen

mit Reisig oder Draht besteckt werden, damit die empfindlich; sie sollten deshalb tunlichst erst bei Eintritt wärmerer Witterung gelegt werden. Kultur sonst wie Schalerbsen.

- 120 **Aldermann**, hohe, grüne, großhülsige, sehr ertragreiche Sorte, Korn weiß, 130 cm hoch
- 122 **Delisa-Hochzucht**, feines, grünes, wohl-schmeckendes Korn. Geeignet für den Feldanbau, ca. 50 cm hoch
- 123 **Lincoln**, sehr widerstandsfähige und ertragreiche Sorte. Für Küche, Konservierung und Markt sehr geschätzt. Höhe ca. 60 cm
- 124 **Salzmünder Edelperle**, eine neue halbhohe, spätreifende, sehr ertragreiche Sorte für Konservierung, 80 cm hoch
- 126 **Senator**, reichtragende, grünbleibende Sorte mit langen Hülsen, Korn grün, 60 cm hoch
- 128 **Wunder von Kelvedon**. Hülse dunkelgrün mit leicht gebogener Spitze, 8—9 cm, zum Teil doppelhülsig. Pflückreif in 68 Tagen. Laub dunkelgrün, 50 cm. Für Konserven, Hausküche und Marktverkauf

Verbraucherpreise				Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg	
-,70	4,20	35,20	—	
-,70	4,60	38,—	—	
-,70	4,20	35,20	—	
-,70	4,60	38,—	—	
-,70	4,20	35,20	—	
-,70	5,—	41,40	—	
-,70	4,60	38,—	—	
-,70	4,—	33,40	—	
-,70	5,—	41,40	—	
-,70	4,20	35,20	—	
-,70	5,—	41,40	—	

- 129 **Wunder von Witham**, frühe, niedrige, ertragreiche Sorte mit langen schnabelförmigen Hülsen, Korn grün, 30 cm hoch . . .

Gurkensorten

Landgurken

Aussaat: Nach Mitte Mai ins Freiland, oder Ende April in Töpfe oder Mistbeet und die jungen Pflanzen nach Mitte Mai ins Freie setzen. Auf einem 120 cm breiten Beet zieht man in der Mitte eine Reihe und legt in Abständen von 40 cm vier Körner. Nach dem Aufgehen läßt man die zwei stärksten Pflanzen stehen.

A Lange Sorten

- 130 **Deutsche Schlangen**, ziemlich große und schlanke Frucht, mit kurzem Schlangenhals, Fruchtfleisch fest, im Reifezustand gelb werdend
- 132 **Chinesische Schlangen**, groß, lang und leicht gebogen mit mittellangem Hals. Bei Reife grünbleibend. Gute Salat- und Senfgurke .
- 134 **Riesen-Schälgurke**, grün; sehr große, schwere, walzenförmige, feste und dickfleischige Früchte mit sehr kleinem Kerngehäuse .
- 135 **Hoffmanns Giganta Hochzucht**, lange grünbleibende Frucht von 40-50 cm Länge. Fest und dickfleischig; ausgezeichnete Senf- und Salatgurke

B Mittellange Sorten

- 136 **Delikateß**, grünbleib., walzenförmig, mittellange, dunkelgrüne, dickfleischige Einlege- und Salatgurke; widerstandsfähig; reichtragend; mittelfrüh; sehr zu empfehlen .
- 138 **Mittellange volltragende** (Erfurter), gelbwerdend, ovale, feinschalige, etwas gewarzte Früchte

Verbraucherpreise					Notizen
100 g	1 kg	10 kg	100 kg		
-,70	5,—	41,40	—		
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,30	-,90	7,20	53,60	—	
-,25	-,90	7,20	53,60	—	
-,30	1,40	9,60	76,—	—	
-,60	3,20	26,—	—	—	
-,30	-,80	5,80	34,—	—	
-,25	-,80	6,40	38,—	—	

- 140 **Robusta**, Salat- und Senfgurke, widerstandsfähig gegen Mehltau und Witterungseinflüsse, **Originalsaat**, Züchtung Jaensch . . .

C Kurze Sorten

- 142 **Deutsche Trauben**, gelbwerdend, kleine, walzenförmige, stumpfe, grüne Früchte; reichtragend, früh
- 144 **Russische Trauben**, gelbwerdender Typ; sehr kleine eirunde Früchte; sehr früh pflückreif
- 146 **Vorgebirgs-Trauben** (rheinische), gelbwerdend, vorzügliche Essig- und Salzeinlegegurke von schlanker, länglich ovaler Form, dklgrün; sehr reichtrag. u. widerstandsfähig

Treibgurken

A Kastengurken

- 150 **Hoffmanns Produkta, Pr. Hochzucht**, gefällige mittelgroße Frucht mit kleinem Kerngehäuse, walzenförmig, erreicht eine Länge von 40 cm und behält fortdauernd eine grüne Farbe. In Originalpackung
- 152 **Orion**, lange dunkelgrüne, glatte Frucht mit wenig Halsansatz, reichtragend

B Hausgurken

- 154 **Hoffmanns Domina, Hochzucht**, dickfleischige, glatte, halslose Frucht mit kleinem Kerngehäuse; reicher und gleichmäßiger Fruchtansatz; widerstandsfähig bei Temperaturschwankungen; in Originalpackungen zu 50 und 100 Korn
- 156 **Spot Resisting**, lange dunkelgrüne, früheste und volltragendste aller Treibhausorten
- 158 **Beste von Allen, Weigelts Original**. Lange, ganz gleichmäßig schlanke Schlangenform mit kurzem, kegelförmigen Hals, dklgrün, ziemlich glatte, kaum bestachelte Oberfläche

Verbraucherpreise						Notizen	
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg			
-,25	-,80	6,40	38,—	—			
-,25	-,80	6,40	38,—	—			
-,30	-,80	6,40	38,—	—			
-,30	-,80	6,40	38,—	—			
10 Korn	100 K.	1000 K.	10 g	100 g			
—	6,20	52,—	—	—			
1,—	8,—	64,—	15,20	116,—			
1,20	9,—	72,—	—	—			
1,20	9,—	72,—	—	—			
1,20	9,—	72,—	—	—			

Kohlsorten

Alle Kohlsorten lieben nahrhaften, feuchten Boden mit guter alter Dungkraft. Es genügt auch künstlicher Dünger, dann im Frühjahr ca. 3 kg Kali auf 100 qm und im April 5 kg Ammoniak-Superphosphat auf 100 qm kurz vor der Pflanzung streuen und sofort unterhacken. Während des Sommers ist fleißiges Hacken und bei Trockenheit öfteres Gießen mit flüssigem Dünger (Hakaphos) sehr lohnend.

Blumenkohl

Frühjahrsaussaat für Mistbeete Ende Februar bis Ende März, für Freiland März bis Juni je nach Bedarf für Sommer- oder Herbsterte. Später auf 60 cm verpflanzen. — Herbstsaat September; im Oktober in kleine Töpfe pflanzen, luftig und frostfrei überwintern, um im Frühjahr kräftige Pflanzen zu bekommen.

- 160 **Erfurter Zwerg**, 1. Qual., frühester, sehr gut
 161 **Erfurter Zwerg**, große weiße, feste Köpf.
 Kleinblättrig, kurzstrunkig. Sonderzucht
 für Marktgärtner
 162 **Delfter Markt**, Spezialzucht mit großen, hoch-
 runden, schneeweißen Blumen. Ist hitze-
 beständig und eignet sich gleich gut für
 Kästen und Freiland
 163 **Reusrath's Original Treib- und Freiland**
 Eine Sorte, die in ihrer Qualität kaum zu
 übertreffen ist; außerordentlich früh, eignet
 sich sowohl zum Treiben als auch für Frei-
 land und für Frühjahrs- und Herbstaus-
 saat
 164 **Frankfurter Riesen**, allergrößter später . . .
 166 **Leerf**, eine besonders gute Herbstsorte,
 widerstandsfähig gegen Trockenheit . . .
 168 **Sperlings Gloria**, besonders früher Typ der
 Gruppe „Alpha-Rekord“. Hochgewölbte,
 dichte Blumen; Originalpackungen zu 10,
 20, 50 g

Verbraucherpreise				Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
-,25	4,40	30,—	—	
-,50	6,—	44,—	—	
-,50	6,—	44,—	—	
-,50	6,—	44,—	—	
-,20	1,20	6,60	44,—	
-,30	4,40	30,—	—	
-,50	6,—	44,—	—	

Weißkohl

Aussaat der frühen Sorten: Februar bis März in Mistbeetkasten, Aupflanzen: März bis April. Schnittrcif: Juni bis Juli. Aussaat der mittelfrühen Sorten: März bis April ins freie Land. Aupflanzen: April bis Mai. Schnittrcif: August bis September. Aussaat der späten Sorten (Dauerkohl): Mai bis Juni, nicht früher, da bei zu früher Aussaat die Köpfe im Herbst leicht platzen. Aupflanzen: Juni bis Juli. Schnittrcif: Oktober bis November.

- 170 **Amager**, kurzstrunkiger
 172 **Braunschweiger**, allergrößter, plattrunder . .
 174 **Büdericher**, früher, runder, niedriger . . .
 176 **Dithmarscher**, früher, großer, runder . . .
 178 **Glückstedter**, mittelfrüher, großer, fester,
 hochrunder, feinrippiger
 180 **Kopenhagener Markt**, kurzstrunkig, runde
 Köpfe, früh
 182 **Ruhm von Enkhuizen**, runde, mittelgroße
 Köpfe mit wenig Außenblättern, feinrippig
 und zart; mittelfrüher Einschnidekohl . .
 184 **Winnigstädter**, mittelhohe, stumpfspitze, feste
 Köpfe, Reife mittelfrüh

Nachfolgende **Originalsaaten** sind aus voll-
 entwickelten Köpfen gezogen.

- 186 **Amager**, sehr gut geeignet für die Winter-
 versorgung
 188 **Dauerweiß**, bester Winterkohl, liefert stein-
 harte, feste Köpfe
 190 **Dithmarscher früher**, der früheste und fest-
 köpfigste Weißkohl
 192 **Holsteiner platter**, bringt Massenerträge und
 ist der beste Kohl für Sauerkrautherstel-
 lung
 194 **Marschländer Frühspeiz**, bevorzugte Markt-
 sorte, sehr früh und bringt Massenerträge.
 Geeignet für Frühjahrss- und Herbstsaat
 196 **September später**, ausgesprochener Massen-
 kohl für größere Wirtschaften

Verbraucherpreise				Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
-30	-90	6,—	40,80	
-20	-70	3,80	25,20	
-20	-70	4,—	26,40	
-20	-70	4,—	26,40	
-20	-70	3,80	25,20	
-20	-70	3,80	25,20	
-20	-70	3,80	25,20	
-20	-80	4,60	30,40	
-30	1,20	9,60	68,—	
-30	1,20	9,60	68,—	
-30	1,20	9,60	68,—	
-30	1,20	9,60	68,—	
-30	1,20	9,60	68,—	

Rotkohl

Kulturanweisung wie Weißkohl.

- 200 **Dauerrot**, runde bis hochrunde, feste Köpfe; späte Reife; spezieller Lagerkohl
 202 **Erfurter**, kleinster frühester, fester, blutrot
 204 **Haco**, früh, kräftiger Wuchs, schöngeformte, feste, dunkelrote Köpfe, silberglänzend .
 206 **Mohrenkopf**, mittelgroßer, rundlicher, fester Kopf; mittelfrüh

Nachfolgende **Originalsaaten** sind aus vollentwickelten Köpfen gezogen.

- 208 **Dauerrot**, hochrunde Köpfe, beste Erträge und größte Haltbarkeit
 210 **Frührot**, früheste Sorte. Bringt bei Freilandaussaat sehr schönen Herbstrotkohl .

Wirsingkohl

Frühjahrsaussaat für Mistbeet März bis April, für Freiland April bis Juni; zuerst die frühen und dann die späteren Sorten. Später in Abständen von 50 bis 60 cm verpflanzen. — Herbstaussaat August; Ende September an Ort und Stelle pflanzen, um im kommenden Jahr ganz früh die ersten Köpfe zu ernten.

- 215 **Bonner Advent**, frühester grüner
 217 **Eisenkopf**, frühe vorzügliche Landsorte . . .
 219 **Kölner Markt**, früher großer, rundlicher, fester, dunkelgrüner
 221 **Winterfürst**, beste späte und frosthärteste Sorte

Nachfolgende **Originalsaaten** sind aus vollentwickelten Köpfen gezogen.

- 223 **Frühkopf Hochzucht**, früheste Sorte und allerbeste Qualität
 225 **Herbst-Wirsing**, liefert Massenerträge für Frischmarkt
 227 **Sannmanns Ochsenwärder Hochzucht**, sehr früh und ertragssicher. Für Frühjahrs- u. Herbstaussaat geeignet

Verbraucherpreise					Notizen	
1 Port.	10 g	100 g	1 kg			
-,20	1,10	7,20	48,40			
-,20	1,—	6,60	44,—			
-,20	1,—	6,60	44,—			
-,20	-,90	5,60	37,60			
-,30	1,60	12,—	90,—			
-,30	1,60	12,—	90,—			
-,20	-,70	4,—	26,80			
-,20	-,60	3,40	21,60			
-,20	-,70	3,60	24,—			
-,20	-,70	4,—	26,40			
-,30	1,60	12,—	90,—			
-,30	1,30	9,60	84,—			
-,30	1,60	13,—	90,—			

Rosen- oder Sprossenkohl

Aussaat April-Mai ins freie Land. Später auf etwa 40 bis 60 cm verpflanzen. Kann bei Platzmangel auch zwischen Kopfsalat, Gurken usw. gepflanzt werden. Eine möglichst geschützte, warme Lage ist zu empfehlen.

- 230 **Fest und Viel**, sehr empfehlenswert
 232 **Perle von Holstein**, schnellwüchsig und winterhart
 234 **Wilhelmsburger**, halbhoch, eine der frühesten besten Sorten mit schönen festen Rosen
 236 **Wilhelmsburger**, früher, **Originalsaat** Cordes, Wilhelmsburg, anerkannte Stammsaat aus vollentwickelten Pflanzen

Blätter- oder Winterkohl

Aussaat Mai-Juni. Später in etwa 40 bis 60 cm Abstand je nach Größe auf abgeerntete Beete von Erbsen und Frühkartoffeln usw. verpflanzen. Bleibt auch während des Winters bis zum Verbrauch an Ort und Stelle.

- 240 **Hoher**, extra krauser brauner
 242 **Hoher**, mooskrauser grüner
 244 **Halbhoher**, grüner mooskrauser
 246 **Lerchenzungen**, halbh. grüner, extra krauser
 248 **Cordes Lerchenzungen**, extra krauser, Originalsaat, garantiert echt
 250 **Niedriger** grüner, feingekrauter

Schnittkohl

Aussaat ab März in Reihen von 20 cm Abstand. Folgeaussaaten bis August zu empfehlen.

- 252 **Grüner (Scheerkohl)**
 254 **Butter-**, goldgelber zarter
 256 **Chinesischer Kohl**

Verbraucherpreise				Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
-,25	-,60	3,—	20,—	
-,20	-,60	3,—	20,—	
-,20	-,60	3,—	20,—	
-,30	-,70	5,50	40,—	
-,20	-,50	2,70	18,—	
-,20	-,50	2,70	18,—	
-,20	-,40	2,10	14,—	
-,20	-,50	2,70	18,—	
-,30	-,60	3,50	20,—	
-,20	-,40	2,10	14,—	
-,20	-,40	2,20	14,40	
-,20	-,60	3,20	21,—	
-,20	-,40	2,20	14,40	

Kohlrabi

Der Kohlrabi liebt einen nährstoffreichen, jedoch nicht zu frisch gedüngten Boden. Die Frühsorten lassen sich willig im Gewächshaus oder Frühbeet treiben. Für Treibzwecke erfolgt die Aussaat im Januar/Februar im warmen Frühbeet oder im Gewächshaus. Die Aussaat für die frühe Freilandaussaat der Frühsorten erfolgt je nach Witterung von Anfang April ab, die der Herbstsorten April bis Mai im gut vorbereiteten Freilandsaatbeet. Die Pflanzweite der Frühsorten beträgt 20×25 cm, die der Spätsorten 40×50 cm. Bei den frühen Aussaaten muß unbedingt dafür gesorgt werden, daß die Jungpflanzen keine zu großen Temperaturschwankungen erleiden, die einerseits durch Ueberhitzung bei ungenügendem Lüften und andererseits bei stärkeren Frösten durch ungenügenden Kälteschutz auftreten können. Die meisten Sorten zeigen bei diesen Fehlern einen hohen Prozentsatz durchschießender Knollen. Das Auspflanzen sollte im Frühjahr erst dann geschehen, wenn keine stärkeren Fröste mehr zu befürchten sind. Saatgutbedarf für 10 qm 3 g, für 1/4 ha (2500 qm) 400 g.

- 260 **Delikateß-**, frühester blauer
 262 **Delikateß-**, frühester weißer
 264 **Goliath**, verbesserter blauer Riesen
 265 **Goliath**, verbesserter weißer Riesen
 267 **Prager**, weißer Treib, Stammsaat, frühe Treibsorte für temperiertes Haus und warme Kästen, mittelgroße, plattrunde Knolle, mit wenig feingestieltem Laub .
 269 **Roggli's blauer Treib und Freiland, Hochzucht**, frühester blauer Kohlrabi; ertragsicher .
 270 **Roggli's weißer Freiland, Hochzucht**, seit vielen Jahren der beste, nichtplatzende und nichtschießende, zarte Frühkohlrabi für kalte Treiberei und ersten Freilandanbau; widerstandsfähig gegen Kälte; garantiert sicherer Anbauerfolg
 272 **Speck-**, blauer, später, zarter, wird nicht holzig
 276 **Wiener Glas-**, blauer, feinster früher
 278 **Wiener Glas-**, weißer, feinster früher . . .

Kohlrüben siehe Seite 38

Verbraucherpreise				Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
-30	1,—	6,20	42,—	
-30	1,—	6,20	42,—	
-30	-80	4,—	27,20	
-30	-80	4,—	27,20	
-40	3,—	18,—	120,—	
-50	4,—	26,—	—	
-50	3,60	22,—	—	
-30	-80	4,50	30,—	
-20	1,—	6,20	42,—	
-20	1,—	6,20	42,—	

Kürbis

1. Speisekürbis

Aussaat: Man legt Anfang April die Kerne in kleine Töpfe und pflanzt Ende Mai die Pflanzen an Ort und Stelle. Anfang bis Mitte Mai kann man die Kerne auch direkt ins Freie legen. Um recht große Früchte zu ernten, gebe man den jungen Kürbispflanzen einen geschützten sonnigen Ort auf sehr dungreichem Boden, am besten auf Komposthaufen. Reichliches Bewässern, eventuell mit flüssigem Dünger, ist sehr lohnend.

- 280 **Großer gelber Zentner-**
 282 **Feld- oder Küchenkürbis**
 284 **Riesen-Melonen**, gemischt, großer, glatter, genetzter, mit festem Fleisch, der beste zum Einmachen

2. Zierkürbis

- 288 **Mischung aller Sorten**

3. Oelkürbis

Spezialzucht, ovale bis langovale, große Früchte; stark rankend

Mangold

Aussaat ab März in Reihen mit einer Entfernung von etwa 30-40 cm. Pflanzen auf etwa 10 cm verdünnen.

- 290 **Lukullus**, aufrechter Wuchs, gelbgrünes, stark gekraustes gelbes, glattes Blatt mit breiten, weißen Rippen
 292 **Silber**, halbaufrechter Wuchs, kräftig grün bis dunkelgrün, glattes Blatt mit breiten, weißen Rippen

Melonen

- 296 **Freilandmelonen, Vierländer Netz- Type**
 Reußbrath

Verbraucherpreise				Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
-20	-,70	4,80	32,—	
-20	-,60	3,60	24,—	
-30	-,80	5,40	36,—	
-20	1,20	7,40	—	
-50	—	—	—	
-20	-,30	1,60	10,60	
-20	-,30	1,60	10,60	
-50	12,40	—	—	

Möhren oder Karotten

Speisesorten

Aussaat zeitig im Frühjahr, Ende Februar bis April in nährhaften, lockeren, aber nicht frischgedüngten Boden. Reihensaat ist der breitwürfigen Saat vorzuziehen, da die Beete besser sauber gehalten werden können. Außerdem wird durch das Hacken das Wachstum gefördert. Für die Sommeraussaat eignen sich besonders kurze und halblange Sorten. Folgeaussaaten bis Ende Juli/Anfang August. Die Herbstaussaat im Oktober bis November in kalte Kästen oder auf humose, sandige Böden in geschützter Lage ist zwecks Erzielung sehr früher Karotten im Frühjahr sehr empfehlenswert. — Saatbedarf 1–1,5 kg pro Morgen.

A Kurze Sorten

- 400 **Duwick**, kurze, kegelförmige, stumpfe Karotte, zum Treiben und fürs Freiland . . .
 402 **Pariser Markt**, runde bis plattrunde, kleine Treibmöhre; feines Laub; sehr gut für Konservenzwecke

B Halblange Sorten

- 404 **Amsterdamer Treib**, feine, stumpfspitze, leuchtend dunkelrote Karotte, fast ohne Herz; feinlaubig, auch für Freilandanbau geeignet
 406 **Gonsenheimer Treib**, halblange, stumpfe, dunkelrote Möhre, die sich sehr früh färbt, mit kleinem, fast gleichfarbigem Herz, feinkrautig; zum Treiben und für erste Freilandaussaat
 408 **Erstling**, halblang, fast zylinderförmige, stumpfspitze, leuchtend dunkelrote Treib- und Freilandmöhre; färbt sich sehr früh und hat fast gleichfarbiges Herz; feinlaubig
 410 **Nantaise**, vollzylindrisch, am Kopf und am Ende gleich dick
 411 **Nantaise Sonderzucht**, aus ausgesuchten, vollentwickelten Möhren; beste Qualität . . .

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,25	-,80	5,20	34,—	260,—	
-,30	-,90	6,40	44,—	350,—	
-,40	-,90	6,80	46,—	350,—	
-,30	-,80	5,60	36,—	290,—	
-,30	-,80	5,60	36,—	290,—	
-,25	-,50	3,—	20,—	160,—	
-,30	-,70	4,20	30,—	230,—	

412 **Marktgärtner**, eine feine, rote, schlanke, zylinderförmige, leicht spitzförmige Karotte mit kleinem Herz und schwachem Kraut; sehr zu empfehlen

414 **Bäuer's Kieler Rote Hochzucht**. Diese Sorte hat eine stumpfspitze Form, ist intensiv rot gefärbt und zeichnet sich durch einen unübertroffenen hohen Carotingehalt, große Platzfestigkeit und Lagerfähigkeit aus

C Lange Sorten

415 **Lange, rote, stumpfe**, ohne Herz, beste Wintermöhre

417 **Rote Riesen**, lange, rote, stumpfe

418 **Sudenburger**, große, lange, rote

Pastinaken

420 **Halblange, weiße, feinlaubige**

Petersilie, Schnitt-

424 **Einfache Hamburger**

426 **Mooskrause, feine**

Petersilienwurzeln

430 **Kurze dicke**

432 **Lange glatte**

Porro oder Lauch

Aussaat im März ins Mistbeet oder im April ins Freie. Im Mai auspflanzen in Reihen im Abstand von 20 cm. Liebt kräftigen, mit verrottetem Dünger gedüngten Boden.

434 **Französischer Sommer-**, früheste Sorte, aber nicht winterhart

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,30	-,80	4,80	32,—	244,—	
-,30	-,60	4,40	34,—	310,—	
-,20	-,70	4,20	30,—	230,—	
-,20	-,60	3,40	22,40	170,—	
-,20	-,60	3,40	22,40	170,—	
-,20	-,40	2,60	17 20	—	
-,20	-,40	1,80	12,—	86,—	
-,20	-,40	2 —	13,40	94,—	
-,20	-,50	2,40	16,—	116,—	
-,20	-,50	2,40	16,—	116,—	
-,30	-,90	6,—	40,—	—	

- 436 **Brabanter, dicker Winter-, extra**
 438 **Riesen von Carentan, Winter-, vorzüglich** .
 439 **Elefant, übertrifft alle anderen Sorten an**
 Größe, bringt starke, lange, haltbare Schäfte
 ohne Seitentriebe

Radies

Aussaat von Januar bis März ins warme Mistbeet, von März bis Herbst alle 2—3 Wochen ins Freie. Um immer frische Radies zu haben, sät man in lockeren, kräftigen Boden. Lage muß im Frühjahr möglichst warm, im Sommer und Herbst feuchter und schattiger sein.

- 440 **Non plus ultra, Treib-, leuchtend scharlach-**
 rotes, kurzlaubiges rundes
 442 **Saxa, scharlachrotes Expres-Treib-, vorzüg-**
 liches Treibradies
 444 **Hauptners Frühwunder Hochzucht.** Kurz-
 laubiges rundes Radies von leuchtend roter
 Farbe. Besonders für Treibkultur zu emp-
 fehlen. Hervorragend für Aussaaten im
 Freiland während des ganzen Sommers .
 446 **Rundes, rotes mit weißen Spitzen**
 448 **Riesen-Butter, große runde Sorte f. Freiland**
 450 **Ovales rotes mit weißen Spitzen**
 452 **Eiszapfen, langes zylinderförmiges weißes,**
 sehr früh

Rettiche

Aussaat für Mairettich ab März, für Sommerrettich ab April bis Mai, für Herbst- und Winterrettich nicht vor Ende Juni.

- 455 **Mai-Rettich, Ostergruß, ovaler weißer** . . .
 457 **Mai-Rettich, halblanger weißer**
 459 **Sommer-Rettich, weißer Stuttgarter, halb-**
 langer, keilförmig
 462 **Herbst-Rettich, Münch. Bier-, ovaler weißer**
 464 **Winter-Rettich, schwarzer runder**

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-25	-80	5,20	34,—	—	
-30	-80	5,20	34,—	—	
-30	-90	6,—	40,—	—	
-20	-40	2,—	13,20	98 —	
-20	-40	2,—	13,20	98,—	
-30	-50	2,40	16,50	134,—	
-20	-40	2,—	13,20	98,—	
-20	-40	2,40	16,—	110,—	
-20	-40	2,—	13,20	98,—	
-20	-40	2,—	13,20	98,—	
-20	-40	1,80	12,—	—	
-20	-40	1,80	12,—	—	
-20	-40	1,80	12,—	—	
-20	-40	1,80	12,—	—	
-20	-40	2,—	13,20	—	

Rübensorten

1. Mai- oder Speiserüben

Aussaat entweder März bis April oder Juli bis August
breitwürfig oder in Reihen. Bevorzugen nährhaften,
doch nicht frisch gedüngten Boden.

466	Plattrunde , runde weiße rotköpfige	-20	-30	1,40	8,80	68,—
467	Schneeball , mittelgroße runde weiße	-20	-30	1,40	8,80	68,—
468	Wilhelmsburger , runde gelbe	-20	-30	1,40	8,80	68,—
469	Stielmus	-20	-30	1,80	12,—	—
470	Teltower oder Märkische , kleine weiße	-20	-30	1,80	12,—	—

2. Rote Rüben oder Salatbeete

Aussaat April bis Mai in Reihen von 30 bis 40 cm Abstand. Rechtzeitiges Verziehen ist notwendig. Guter Boden mit alter Dungkraft und öfteres Hacken fördern das Wachstum.

472	Aegyptische plattrunde , Laub dunkelgrün mit rotem Anflug und roter Aderung. Rübe plattrund, Fleisch dunkelrot, fast ohne helle Ringe	-20	-40	2,—	12,80	94,—
473	Runde schwarzte, dunkellaubige , runde Rübe mit dunkelrotem Fleisch und dunklem Laub	-20	-40	2,—	12,80	94,—
474	Rote Kugel , kugelförmig bis leicht kegelförmig, rötlichgrünes Laub; Fleisch dunkelrot, ohne helle Rinde	-20	-50	2,40	14,40	108,—
476	Halblange Rote , Laub dunkelgrün bis rot; Rübe lang, spitz zulaufend; Fleisch dunkelrot	-20	-40	2,—	12,80	94,—
478	Lange schwarze , helllaubige	-20	-40	2,—	12,80	94,—

Herbst- oder Stoppelrüben

siehe Landwirtschaftliche Saaten, Seite 38

Verbraucherpreise						Notizen	
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg			
- ,20	- ,30	1,40	8,80	68,—			
- ,20	- ,30	1,40	8 80	68,—			
- ,20	- ,30	1,40	8,80	68,—			
- ,20	- ,30	1,80	12,—	—			
- ,20	- ,30	1,80	12,—	—			
- ,20	- ,40	2,—	12,80	94,—			
- ,20	- ,40	2,—	12,80	94,—			
- ,20	- ,50	2,40	14,40	108,—			
- ,20	- ,40	2,—	12,80	94,—			
- ,20	- ,40	2,—	12,80	94,—			

Salatsorten

1. Kopfsalat

Die Treibsorten werden Ende Januar bis Februar ins Mistbeet oder in Töpfe gesät und später auf warme Kästen entweder allein oder als Zwischenfrucht gepflanzt. Die Freilandsorten sät man ab April in Zwischenräumen von 2—3 Wochen ins freie Land. Wintersalat wird im August und September gesät, im Oktober auf einen kalten Kasten oder in geschützter Lage ins freie Land gepflanzt.

480 **Böttner's Treib.** Früheste Treibsalatsorte für warme Kästen und Warmblock. Lebhaft hellgrüne, mittelgroße, sehr feste rundliche Köpfe, mit wenig Umblatt

482 **Maikönig-Treib,** für warme und kalte Kästen. Original-Auslese in Züchterpackungen zu 10 und 20 g

484 **Reusrath's Kalthaus und Freiland** Unübertroffen schnellwüchsig, groß mit vollen, zarten, hellgrünen Köpfen; er ist für Anzucht im kalten Kasten und als frühester Freilandsalat unentbehrlich . .

Freilandsalat:

486 **Maikönig,** der früheste von allen Freilandsorten

488 **Trotzkopf,** brauner, festköpfiger, widerstandsfähiger, sehr haltbar

490 **Attraktion,** großer fester Kopf, hitzebeständ.

492 **Stuttgarter Sommer- (Dauer-),** großer hochrunder Kopf von frischgrüner Farbe, haltbar und spät aufschießend

494 **Fürchtenichts,** mittelgroßer, grünlicher Kopf mit bunt besprenkeltem Blatt

Wintersalat:

496 **Winter-Butterkopf,** sehr zart und winterfest

498 **Mombacher,** mittelgroßer gelbgrüner Kopf mit glattem Blatt

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,30	1,20	6,20	38,40	—	
-,30	1,40	9,—	—	—	
-,30	1,40	9,—	—	—	
-,20	-,80	4,80	32,80	—	
-,20	-,90	5,60	36,40	—	
-,20	-,90	5,60	36,40	—	
-,20	1,—	6,20	38,40	—	
-,20	-,90	5,60	36,40	—	
-,20	-,90	5,60	36,40	—	
-,20	-,90	5,60	36,40	—	

2. Pflücksalat

Aussaat von Ende März an den ganzen Sommer über in guten, nährhaften und feuchten Boden, in Reihen von 30 cm Abstand. Pflücksalat wird häufig fälschlich wie Schnittsalat behandelt, er ist aber viel ergiebiger, wenn man nur die äußeren Blätter abpflückt.

500 Amerikanischer, brauner

502 **Australischer, gelber**

3. Schnitt- und Stechsalat

Aussaat von Ende März an den ganzen Sommer, in Reihen von 20 cm Entfernung. Gedeiht selbst im Winter im warmen Mistbeet. Um recht buschige Reihen zu bekommen, ist es ratsam, dick zu säen.

504 **Gelber**, hohlblättriger Butter- 506 **Gelber, krausblättriger**

4. Sommer-Endivien

Aussaat ab April in Zeiträumen von 14 Tagen bis 4 Wochen, bis Anfang Juli ins freie Land. Um das Innere besonders zart zu erhalten, bindet man die Blätter der Pflanzen, wenn sie anfangen sich zu schließen, locker zusammen.

508 Pariser, grüne

510	Kasseler, gelbe
-----	---------------------------

5. Winter-Endivien

Aussaat nicht vor Ende Juni, weil zu frühe Aussaaten regelmäßig in Samen schießen; man pflanze Ende Juli/Anfang August. Sind die Pflanzen groß, so bindet man sie oben zusammen und bleicht sie auf diese Weise. Ganz besonders ist darauf zu achten, daß das Zusammenbinden nur bei trockener Witterung geschieht, um das Faulen von innen zu verhüten.

512 Grüne, große krause

514 Escariol, breite glatte

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
- ,20	- ,80	4,80	32,80	—	
- ,20	- ,80	4,80	32,80	—	
- ,20	- ,60	3,60	20,—	—	
- ,20	- ,60	3,60	20,—	—	
- ,20	- ,90	5,60	36,40	—	
- ,20	1,—	6,20	38,40	—	
- ,20	- ,70	4,20	28,—	—	
- ,20	- ,70	4,20	28,—	—	

6. Feldsalat oder Rapunzel

Frühjahrsaussaat Februar bis März, oder Herbstsaat Juli bis August breitwürfig ins freie Land. Nach Einsaat die Oberfläche gut festdrücken.

- 516 **Dunkelgrüner**, breitblättriger, vollherziger .
518 **Holländischer**, großer breitblättriger . . .

Schwarzwurzeln

- 520 **Hoffmanns Schwarze Pfahl**, Originalsaat.
Verbesserte einj. Riesen, nicht schießend .
522 **Einjährige Riesen**, lange glatte, nichtschieß.
Eine Sorte, die schon im ersten Jahr der
Kultur marktfähige Wurzeln liefert . . .

Sellerie

- 526 **Imperator**, langstieliges, lockeres, stark gezacktes Laub; große, glatte Knollen mit reinweißem Fleisch
528 **Cordes Imperator Spezialselektion** aus vollentwickelten Köpfen, in bester Ausgeglichenheit für anspruchsvolle Gärtner, reinweiß
530 **Gebr. Dippes Invictus, Hochzucht**, runde, glatte Knollen mit kleinem Wurzelansatz; bleibt beim Konservieren weiß; widerstandsfähig gegen Septoria
532 **Bleichsellerie**, weißer englischer, mit breiten weißen Rippen
534 **Schnittsellerie**, extra krauser
536 **Spargelsamen**, Ruhm von Braunschweig . .

Spinat

- 540 **Spica, Hochzucht**, besonders winterfeste, frohwüchsige, aber spät schließende Sorte mit fleischigen, fast runden Blättern. Die Aussaat kann zu allen Jahreszeiten vorgenommen werden (Typ Matador)

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,20	-,40	2,20	10,80	—	
-,20	-,30	1,20	6,—	—	
-,30	1,—	6,60	40,—	—	
-,25	1,—	5,80	38,40	—	
-,20	1,20	7,80	52,—	—	
-,30	1,80	12,—	86,—	—	
-,30	1,50	9,80	66,—	—	
-,30	1,50	9,—	60,—	—	
-,20	1,—	5,60	36,—	—	
-,25	-,40	2,—	12,—	—	
-,20	-,30	-,80	6,—	40,—	

- 542 **Viktoria**, dunkelgrün, hitzebeständig, für
Frühjahrs- und Herbstausaat
- 544 **Universal**, für Frühjahrs-, Sommer- und
Herbstausaat, winterfest, spitzblättrig
- 546 **Matador**, für Frühjahrs- und Herbstausaat,
recht winterfest und spätschließend
- 548 **Mettes „Fortschritt“, Hochzucht-Saatgut**,
schnellwachsend, spätschießend
- 550 **Viroflay**, großblättriger, ertragreicher
- 552 **Immerwährender Winter-** (*Rumex patientia*)
mit sauerampferähnlichem Blatt
- 554 **Neuseeländer**

Tomate oder Liebesapfel

Aussaat März ins Mistbeet oder Kistchen im Zimmer. Mehrmaliges Verpflanzen ist zu empfehlen. Anfang Mai in Töpfe pflanzen, dann abhärten und Ende Mai, wenn die Nachfröste endgültig vorüber sind, ins Freie auf 80 cm verpflanzen. Sonnige Lage, reichliche Bewässerung und häufige Düngung erhöhen den Ertrag.

- 556 **„Heinemanns Jubiläum“ Buschtomate Hochz.**
Neuheit. Mittelgroße, glattschalige, haltbare rote Früchte. Gute und frühe Reife gewährleistet sichere Ernten. Originalpackungen
- 558 **Benarys Gartenfreude, Hochzucht, Spalier-
tomate.** Kleinfrüchtig und langtraubig. Frucht dunkelrot, enorm reichtragend, sehr widerstandsfähig. Pflanzen werden bis 3 m hoch. Originalpackungen
- 559 **Bonner Beste.** Frucht rund und glatt. Früheste Sorte, geeignet für die Treiberei, dagegen nicht zum Massenanbau
- 560 **Frührot, Neuzüchtung, Hochzucht.** Außergewöhnlich frühe Reife, ertragreich und widerstandsfähig. Originalpackungen

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,20	-,25	-,60	4,20	28,—	
-,20	-,25	-,60	4,20	28,—	
-,20	-,25	-,60	4,20	28,—	
-,20	-,30	-,80	6,—	46,—	
-,20	-,25	-,60	4,20	28,—	
-,20	-,40	1,80	12,—	—	
-,20	-,30	1,50	10,—	—	
-,50	5,20	—	—	—	
-,50	5,20	—	—	—	
-,30	4,40	—	—	—	
-,50	5,20	—	—	—	

- 562 **Rheinlands Ruhm, Original Frembgens.** Ausgezeichnete, widerstandsfähige Sorte mit gleichmäßigen, runden, scharlachroten Früchten. Originalpackungen
- 564 **Lukullus,** scharlachrot, hochrund, glatt und fast kernlos. Mittelfrühe Sorte für Massenanbau
- 565 **Sieger.** Frucht rund bis hochrund, ziemlich einheitlich mittelgroß; später als Lukullus. Für Freiland und Treiberei geeignet
- 566 **Helifrucht Type Reuðrath Hochzucht** Einzelpflanzen-Auslese unter Glas. Die Frucht ist gleichmäßig rund geformt, festfleischig, leuchtend rot und vollkommen gleichmäßig bis zum Fruchtansatz reifend. Orig.-Pack.

Zwiebeln

Aussaat März bis April breitwürfig oder in Reihen von etwa 20 cm Abstand. Lieben kräftigen, festen Boden mit alter Dungkraft in mäßig feuchter, sonniger Lage. Der schwach mit Erde zu bedeckende Same muß recht festgetreten oder -geklopft werden. Nach Aufgang verziehen.

- 570 **Stuttgarter Riesen,** plattrunde, sehr große dunkelgelbe. Samen aus dreijähr. Kultur
- 572 **Zwaan's große Winter, Hochzucht.** Eine sehr ertragreiche Sorte. Eignet sich besonders für die Herbstaussaat, Ende August, je nach Klima, und überwintert im Freien. Nur bei besonders starker Kälte werden sie abgedeckt
- 574 **Bronzekugel,** ziemlich große, runde, bronzefarbige Zwiebel; festfleisch., spät austreib.
- 576 **Weißer Frühlingszwiebel.** Aussaat im August, bereits im April bis Mai gebrauchsfertig; mittelgroß, flachrund, weiß
- 568 **Zittauer gelbe,** groß, hochrund, feinschalig, festfleischig; lange lagerfähige gangb. Sorte

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,50	5,20	—	—	—	
-,25	4,40	30,—	—	—	
-,30	4,40	—	—	—	
-,50	5,20	—	—	—	
-,50	1,20	7,20	—	—	
-,50	1,20	7,20	—	—	
-,30	1,—	6,60	42,—	—	
-,30	-,70	4,40	30,—	—	
-,25	-,80	5,20	34,—	—	

Preise veränderlich

580 Knoblauch
582 Schalotten, braune, holländische
584 Schalotten, gelbe
586 Steckzwiebeln, allerkleinste
588 Steckzwiebeln, kleine
590 Topinambur

Küchen- und Gewürzkräuter-Samen

Die Gewürz- und Küchenkräuter sind in jedem Garten unentbehrlich, da sie den Speisen erst den richtigen Geschmack verleihen. Außerdem haben sie sich als sehr gesundheitsfördernd erwiesen, aus welchem Grunde schon ein verstärkter Anbau zu rechtfertigen ist.

600	Anis	-.20	-.70	4.50	30,—	—
602	Artischocken, französische grüne	-.30	2.70	18,—	30,—	—
604	Baldrian	-.50	—	—	—	—
606	Basilikum, feines krauses	-.20	-.90	6,—	40,—	—
608	Beifuß	-.30	2.10	13.80	—	—
610	Bohnenkraut (Kölle)	-.20	-.80	4.80	32,—	—
612	Borretsch (Gurkenkraut)	-.20	-.40	2.80	19.20	—
614	Cichoriensalat, Brüsseler	-.30	-.80	5,—	33.60	—
616	Cichorienwurzel, Magdeburger	-.20	-.40	2.40	18.80	—
618	Dill	-.20	-.25	1.10	7.20	—
619	Eierfrucht	-.30	2.40	15,—	—	—
620	Esdragon	-.50	5.80	38,—	—	—
622	Fenchel, gewöhnlicher	-.20	-.40	2,—	12.60	—
624	Gartenmelde, grüne	-.20	-.40	2.20	15.20	—
626	Kamille	-.30	3,—	19,—	—	—
628	Kerbel, mooskrauser	-.25	-.30	1.50	10,—	—

Verbraucherpreise					Notizen	
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg		
Tagespreise						
-20	-,70	4,50	30,—	—		
-30	2,70	18,—	30,—	—		
-50	—	—	—	—		
-20	-,90	6,—	40,—	—		
-30	2,10	13,80	—	—		
-20	-,80	4,80	32,—	—		
-20	-,40	2,80	19,20	—		
-30	-,80	5,—	33,60	—		
-20	-,40	2,40	18,80	—		
-20	-,25	1,10	7,20	—		
-30	2,40	15,—	—	—		
-50	5,80	38,—	—	—		
-20	-,40	2,—	12,60	—		
-20	-,40	2,20	15,20	—		
-30	3,—	19,—	—	—		
-,25	-,30	1,50	10,—	—		

630	Kresse
632	Kümmel
634	Lavendel, echt
636	Liebstock
638	Löffelkraut
640	Majoran, französischer
641	Pfeffer, spanischer
642	Pfefferminze
644	Pimpinelle
646	Portulak, gelb
648	Rhabarber, Victoria
650	Rosmarin
652	Salbei
654	Sauerampfer, großblättriger
656	Schnittlauch
658	Thymian, Winter-
660	Tripmadam
662	Waldmeister
664	Weinraute
666	Wermut
668	Ysop
670	Zitronenmelisse
672	Zuckermais

Verbraucherpreise					Notizen
1 Port.	10 g	100 g	1 kg	10 kg	
-,20	-,30	-,80	5 60	—	
-,20	-,30	1,—	6,80	—	
-,30	2,40	16,40	—	—	
-,20	1,20	8,—	—	—	
-,20	1,10	7,20	—	—	
-,20	1,80	11,40	76,—	—	
-,20	1,40	9,60	—	—	
-,50	—	—	—	—	
-,20	-,50	2,80	18,—	—	
-,20	1,10	5,80	—	—	
-,20	-,60	3,60	—	—	
-,30	2,40	15,—	—	—	
-,30	2,—	13,80	—	—	
-,20	-,80	5,—	33,60	—	
-,20	1,40	7,20	—	—	
-,20	3,40	20,60	—	—	
-,50	—	—	—	—	
-,30	2,40	15,—	—	—	
-,20	1,10	7,30	—	—	
-,30	1,10	7,20	—	—	
-,20	1,10	7,20	—	—	
-,30	2,40	15,—	—	—	
-,20	-,30	1,—	7,—	—	

Das Kräuterbeet im Hausgarten

Das Kräuterbeet sollte sich möglichst dicht beim Haus befinden, damit es jederzeit von der Hausfrau schnell zu erreichen ist. Wir unterscheiden bei den Küchenkräutern ein- und mehrjährige Arten. Dementsprechend teilen wir das Kräuterbeet in zwei Abteilungen ein. Der eine Teil wird von den mehrjährigen, der andere von den einjährigen eingenommen. Beide wahllos durcheinander zu pflanzen ist nicht ratsam. Vor der Herrichtung des Beetes wird der Boden gut mit Komposterde versetzt. Starke Gaben von Stalldünger oder mineralischem Dünger bringen wohl

eine große Blattmasse, doch sollen sie dem Würzgehalt der Kräuter abträglich sein. Außerdem muß das Beet vollsonnig liegen. Von den mehrjährigen Kräuterarten benötigt man nur wenige Pflanzen von jeder Art, da diese sich im Laufe der Zeit stark ausbreiten. Die Auswahl der Kräuter muß der Geschmacksrichtung eines jeden selbst überlassen sein. Sie finden unter der Abteilung „Küchenkräuter“ die bekanntesten und wichtigsten und können danach Ihre Auswahl treffen. Ebenso ist bei jeder Art ein Hinweis für die Kultur gegeben. Die Aussaat der Küchenkräuter erfolgt zweckmäßig in Reihen.

Blumensamen

Erklärung der Zeichen:

- ⊙ = einjährige Blumen, die, obgleich ins freie Land ausgesät, später auch verpflanzt werden können, und einjährige Blumen, die zu ihrem Gedeihen an der Stelle ihrer Aussaat unverpflanzt bleiben.
 ⊙ = zweijährige, die erst im zweiten Jahre nach der Aussaat blühen.
 2 = perennierende oder im Freien überwinternde, die größtenteils ihre Blütezeit in dem zweiten Jahr beginnen.
 M = bedürfen für die Aussaat Mistbeete, Kästen oder Töpfe und werden nicht vor Mai ins Freie gepflanzt.
 T = Topfblumen.
 § = Schlingpflanzen.
 E = welche sich auch zu Einfassungen eignen.

Um ein gutes Keimen der Samen zu erreichen, hüte man sich vor einem zu starken Bedecken der Samen mit Erde. Der doppelte bis dreifache Durchmesser der Samen ist als Normalhöhe der bedeckenden Erdschicht anzunehmen. Zuviel Sonne und große Nässe schaden den Aussaaten. Man halte die besäten Flächen regelmäßig feucht und schattig bis zum Aufgang der Samen. **In falscher Behandlung, nicht aber in der Beschaffenheit der Samen liegt in den meisten Fällen der Grund zu Mißerfolgen.**

			Höhe cm
M ⊙	700	Acroclinium roseum - Sonnenflügel großblumige gefüllte Spielarten	50
⊙	704	Adonis aestivalis - Adonisröschen blutrot	30
ME ⊙	708	Ageratum mexicanum pumilum - Leberbalsam blaue Kugel	15
2	712	Althea rosea fl. pl. - Stockrose Gefüllte Malven in Prachtmischung	200
M ⊙	716	Amarantus caudatus roter Fuchsschwanz	75
M ⊙		Antirrhinum majus - Löwenmaul	
	720	Prachtmischung hoher Sorten	80
	722	Prachtmischung halbhocher Sorten	40
	724	Prachtmischung niedriger Sorten	25
	725	Weißes Wunder, reinweiß, halbhoch	40
	726	Scharlach Triumph, feurig-scharlach	40
	727	Goldkönigin, goldgelb	40

1 Port.	10 g	100 g	1 kg
-,20	-,90	4,40	—
-,20	-,50	1,40	—
-,30	3,20	17,20	—
-,25	3,—	15,60	—
-,20	-,50	1,60	9,20
-,30	2,20	11,60	—
-,25	2,60	13,60	—
-,30	4,—	24,—	—
-,30	3,20	17,20	—
-,30	3,20	17,20	—
-,30	3,20	17,20	—

4 730 **Aquilegia vulgaris fl. pl.**
Gefüllte Akelei in Prachtmischung 25

M ○ **Aster sinensis**

Hohe Sorten:

735 Amerikanische Busch-Aster, Mischung 80
736 Kalifornische Riesenaster, Mischung 90
737 Riesen-Hohenzollern-Aster, Mischung 70
738 Riesen-Markt-Aster, Mischung 80
744 Straußenfeder-Aster, Prachtmischung 70
745 " weiß
746 " dunkelblau
747 " lachsrosa
748 " scharlachrot

Halbhohe Sorten:

754 Frühwunder-Aster, Prachtmischung 40
756 Königin der Hallen-Aster, Prachtmischung 40
758 Großblumige Rosen-Aster, Prachtmischung 50
760 Prachtmischung halbhoher Sorten 50

Niedrige Sorten:

764 Zwerg-Allerheiligen-Aster, Mischung 25
766 Boltze's Bukett-Zwerg-Aster, Mischung 25
770 Zwerg-Aster Leuchtbau, scharlachrot 30
776 Zwerg-Chrysanthemum-Aster, Mischung 30

○ **Impatiens balsamina fl. pl. - Balsamine**

780 Extra gefüllte in Prachtmischung 60

4 **Bellis perennis fl. pl.**

784 Mischung extra gefüllter Sorten 15
786 Schneeball, reinweiß 15
788 Aetna, dunkelrot 15

○ **Calendula officinalis fl. pl.**

790 Prachtmischung wertvoller Ringelblumen

M ○ **Calliopsis - Schöngesicht**

794 Mischung hoher Sorten 80
796 Mischung niedriger Sorten 20

1 Port.	10 g	100 g	1 kg
-,30	1,40	6,80	—
-,20	1,80	10,80	—
-,30	3,—	15,60	—
-,30	3,20	16,80	—
-,40	6,—	38,40	—
-,25	3,60	19,20	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	4,80	28,80	—
-,30	3,60	19,20	—
-,30	4,—	24,—	—
-,25	3,60	19,—	—
-,50	6,—	38,40	—
-,50	5,80	36,—	—
-,30	3,60	19,20	—
-,25	4,80	28,80	—
-,25	1,40	6,80	50,—
-,25	3,80	21,20	—
-,50	6,—	38,40	—
-,50	6,—	38,40	—
-,20	-,70	2,80	18,—
-,20	-,70	3,20	21,60
-,30	-,90	4,40	—

		Höhe cm	1 Port.	10 g	100 g	1 kg	
M ☉	798	Campanula medium - Glockenblume Gefülltblühende Sorten gemischt	80	-,25	1,60	8,—	—
M ☉	800	Celosia cristata nana - Hahnenkamm Prachtmischung niedriger Sorten	30	-,50	9,60	—	—
	802	plumosa nana Feuerfeder	40	-,30	2,60	14,40	—
	804	plumosa nana Goldfeder	40	-,30	2,60	14,40	—
☉	806	Centaurea ecyranus - Kornblume Prachtmischung gefüllter Sorten	90	-,25	1,—	4,80	—
☉ 4	810	Cheiranthus cheiri - Goldlack Mischung einfacher Sorten	60	-,20	1,—	5,60	40,—
	812	Gefüllter hoher Stangen-Lack, gemischt	70	-,50	16,—	—	—
	814	Gefüllter Busch-Lack, gemischt	50	-,50	16,—	—	—
M ☉	818	Chrysanthemum carinatum - Wucherblume Gefülltblühende schöne Mischung	50	-,20	2,20	11,60	—
4	820	Chrysanthemum leucanthemum grdf. Ausdauernde Margueritten in Mischung	50	-,30	2,60	14,40	—
☉	824	Clarkia elegans fl. pl. Gefülltblühende Clarkien in Mischung	60	-,20	1,60	8,—	57,60
§	826	Cobea scandens - Krallenwinde Blaubl. Schlingpflanze für Veranden	100	-,50	10,80	—	—
M ☉	830	Cosmea bipinata praecox - Schmuckkörbchen Frühblühende Hybriden, gemischt	80	-,20	1,20	6,—	43,20
	831	Gloria, hellrosa mit purpurroter Mitte		-,50	5,80	36,—	—
M ☉	834	Delphinium fl. pl. - Rittersporn Niedriger gefüllter in Mischung	50	-,20	1,60	8,20	—
	836	Hoher gefüllter in Mischung	110	-,20	1,60	9,20	—
M ☉	840	Dianthus barbatus fl. pl. - Bartnelken Gefüllte Bartnelken in Prachtmischung	50	-,25	1,20	6,40	46,80
M ☉	844	Dianthus caryophyllus - Land- u. Gartennelken Bunte, dichtgefüllte Prachtmischung	60	-,25	8,80	58,—	—
	845	Grenadin Zwerg, Prachtmischung	50	-,30	7,60	48,—	—
	846	Wiener früheste in schöner Mischung	40	-,30	7,60	48,—	—
	847	Scharlachrote Farben	40	-,50	10,—	—	—
	848	Gelbe und gelbgrundige	40	-,50	10,—	—	—
	849	Weiß	40	-,50	10,—	—	—

			Höhe cm
M ☉	Riesen-Chabaud-Nelken - Original Martin		
	850	Prachtmischung	1 g 2,80 50
	851	Carmen, kirschrot	1 g 3,—
	852	Marie Chabaud, reinkanariengelb	1 g 3,—
	853	Nero, dunkelpurpurrot	1 g 3,—
	854	Jeanne Dionis, reinweiß	1 g 3,—
	855	Orig. Nizzaer Kind, Prachtmischung	1 g 3,60
M ☉		Dianthus chinensis - Chinesernelken	
	858	Gefüllte Prachtmischung	40
M ☉		Dianthus chinensis imperialis fl. pl.	
	860	Gefüllte Kaisernelke in Mischung	30
2		Dianthus plumarius fl. pl.	
	862	Gefüllte Federnelke in Mischung	50
M ☉		Dianthus Heddewigii - Hedwigsnelke	
	864	Prachtmischung	30
2		Digitalis purpurea monstrosa - Fingerhut	
	868	riesenbl. Spielarten in Mischung	120
☉		Eschscholtzia californica - Goldmohn	
	870	Prachtmischung	40
☉		Godetia grandiflora - Atlasblume	
	872	Gefüllte halbhohe Prachtmischung	50
☉		Gypsophila elegans - Schleierkraut	
	878	Großblumiges Sommerschleierkraut	45
☉		Helianthus - Sonnenblume	
	880	Riesen-Sonnenblumen	200
	882	Niedrige goldgelbe	90
M ☉		Helichrysum monstrosum fl. pl. - Strohlume	
	886	Prachtmischung aparter Farben	80
2		Hesperis matronalis alba - Nachtviole	
	888	Weiß	100
§		Humulus japonicus - Japanischer Hopfen	
	890	Einjähriger grünblättriger Hopfen	
E ☉		Iberius coronaria - Schleifenblume	
	892	Hyazinthenblütige Riesen, reinweiß	30

1 Port.	10 g	100 g	1 kg
1,—	—	—	—
1,—	—	—	—
1,—	—	—	—
1,—	—	—	—
1,—	—	—	—
1,—	—	—	—
—,20	2,20	11,60	86,40
—,30	3,—	15,60	—
—,50	6,80	43,20	—
—,30	3,60	19,20	—
—,30	1,80	9,60	—
—,20	—,80	3,60	—
—,20	1,60	8,40	21,20
—,20	—,50	1,60	9,20
—,20	—,70	2,80	18,—
—,30	1,80	10,80	—
—,25	1,80	10,80	79,20
—,25	—,90	4,40	—
—,30	2,20	11,60	—
—,20	—,80	3,60	—

		Höhe cm	1 Port.	10 g	100 g	1 kg
§	⊙	Ipomoea purpurea - Trichterwinde				
	894	Prachtmischung	-,20	-,80	1,60	10,80
§	⊙	Lathyrus odoratus - Wohlriechende Wicke				
	898	Prachtmischung aus Spencer-Sorten	-,25	1,40	6,80	50,—
	900	Lilarosa	-,30	1,80	10,80	—
	901	Leuchtend blau	-,30	1,80	10,80	—
	902	Cremegelb	-,30	1,80	10,80	—
	903	Tiefrosa	-,30	1,80	10,80	—
	904	Reinweiß	-,30	1,80	10,80	—
	905	Scharlachrot	-,30	1,80	10,80	—
⊙		Linum grandiflorum - Lein				
	912	Großblumig, leuchtend rot 40	-,20	-,60	2,40	14,40
M	⊙	Lobelia erinus compacta - Männertreu				
	914	Kaiser Wilhelm 10	-,25	7,60	48,—	—
	916	Kristallpalast 20	-,50	8,—	54,—	—
2		Lupinus polyphyllus - Staudenlupinen				
	920	Russel-Hybriden in Prachtmischung 90	-,30	2,20	11,60	86,40
⊙		Malope grandiflora - Trichtermalve				
	922	Prachtmischung 100	-,20	-,70	2,80	—
M	⊙	Matthiola annua - Levkoyen				
	924	Dresdener Remontant-Sommerlevkoyen, gem. 30	-,25	8,80	58,—	—
	925	Bismarck-Spezial-Sommerlevkoyen, gemischt 70	-,50	9,60	—	—
	926	Mammuth-Excelsior-Treiblevkoyen, gemischt 80	1,—	22,40	—	—
M	⊙	Mycosotis alpestris - Vergißmeinnicht				
	928	Victoria 30	-,25	6,—	38,40	—
	930	Indigo 30	-,25	4,—	24,—	—
M	⊙	Nemesia strumosa nana - Elfenspiegel				
	934	Niedrige großbl. in bester Mischung 20	-,25	5,60	31,20	—
⊙		Nemophila - Hainblume				
	938	Prachtmischung der schönsten Farben 20	-,20	-,70	2,60	16,40
⊙		Nigella damascena fl. pl. - Jungfer im Grünen				
	940	Prachtmischung	-,20	-,50	1,60	9,20
2		Papaver nudicaule - Staudenmohn				
	944	Prachtmischung gefüllt blühender Sorten 40	-,30	3,80	21,20	—

		Höhe cm	1 Port.	10 g	100 g	1 kg
○	Papaver somniferum fl. pl. - Gartenmohn					
946	Gefüllte Prachtmischung		-,20	-,70	3,20	21,60
M ○	Petunia hybrida - Petunien					
950	Prachtmischung schöner Farben		-,25	2,20	11,60	—
951	compacta nana Admiral dunkelblau 1 g 3,—		1,—	—	—	—
952	compacta nana Himmelsröschen, rosa 1 g 6,40		1,—	—	—	—
953	compacta nana Ratsherr, dunkelviolett		-,30	4,80	28,80	—
954	compacta nana Schneeglocke, reinweiß		-,50	6,80	43,20	—
958	pendula, Balkonpetunien in Mischung 1 g 3,60		1,—	—	—	—
959	pendula, Rathauspetunie, dunkelblau 1 g 4,40		1,—	—	—	—
○	Phacelia tanacetifolia - Bienenfutter					
962	Hellblau	90	-,20	-,60	2,40	13,80
○	Phlox Drummondii - Flammenblume					
964	Großblumige Prachtmischung	30	-,25	3,80	22,—	—
ME ○	Portulaca grandiflora - Portulakröschen					
970	Einfaches großblumiges in Mischung	20	-,30	1,80	9,60	—
2	Primula veris elatior grdf.					
972	Gartenprimeln, großbl. Mischung	30	-,25	9,60	64,—	—
2	Pyrethrum roseum fl. pl. - Marguerite					
976	Gefüllte, und halbgefüllte Mischung	80	-,50	9,20	—	—
○	Reseda odorata - Gartenreseda					
978	amiliolata, sehr großblumig, rötlich	30	-,25	-,80	3,60	25,80
980	Prachtmischung großbl. Sorten	40	-,25	-,80	3,60	—
M ○	Rhodanthe - Sonnenflügel					
982	Prachtmischung schöner Farben	30	-,30	1,60	8,80	—
M ○	Ricinus communis - Wunderbaum					
984	Blutrot, prachtvolle Gruppenpflanze		-,20	-,50	1,80	—
M ○	Rudbeckia hirta - Sonnenhut					
986	Herbstwald, herrlichste braune Farbtöne		-,30	2,60	14,40	—
M ○	Salvia splendens - Salvien —					
990	Feuerball, leuchtend scharlach (Importware)	40	-,50	5,60	33,60	—
991	Feuerzwerg, sehr frühblühend, großdoldig	30	1,—	14,40	—	—
992	Johannisfeuer, eine der besten Sorten	30	1,—	24,40	—	—
993	Rakete, feurig dunkelrot, früh- u. reichblühend	25	1,—	14,40	—	—

		Höhe cm
M ☉	Scabiosa atropurpurea grdf. - Witwenblume	
996	Großblumige Prachtmischung	80
M ☉	Statice tatarica - Sandnelke - Strandflieder	
1000	Weiß zum Trocknen und für Bindereien	40
M ☉	Tagetes - Samt- oder Studentenblume	
1002	Prachtmischung hoher gefüllter Sorten	75
1004	Prachtmischung niedriger gefüllter Sorten	40
1006	Ehrenkreuz	
☉	Tropaeolum - Kappern - Kapuzinerkresse	
1008	Prachtmischung hoher Sorten	75
1010	Prachtmischung niedriger Sorten	30
☉	Verbena hybrida - Eisenkraut	
1014	Prachtmischung der besten Farben	40
24	Viola cornuta - Hornveilchen	
1016	Administrator	
24	Viola odorata - Wohlriechendes Veilchen	
1017	Dunkelblau, sehr reichblühend	1 g 1,50
M ☉	Viola tricolor maxima - Stiefmütterchen	
1018	Mischung großblumiger Sorten	
1020	Prachtmischung Schweizer Riesen	1 g 1,10
1022	Schneewittchen, reinweiß	
1023	Goldelse, reingelb	
1024	Kaiser Wilhelm, dunkelblau	
1025	Mohrenkönig, schwarz	
1026	Kardinal, dunkelscharlach	
1028	Goldgelb mit Auge	
1030	Hellblau mit dunkler Mitte	
1032	Weiß mit Auge	
	Winterblühende großbl. Sorten:	
1034	Eiskönig, silberweiß mit Auge	
1036	Helios, rein goldgelb	
1038	Himmelskönigin, blaue Töne	
1038	Märzzauber, dunkelsamtblau	
1040	Nordpol, reinweiß	
1042	Schneegestöber, reinweiß m. dkl. Fleck	
1044	Wintersonne, goldgelb mit Auge	

1 Port.	10 g	100 g	1 kg
-,25	1,60	8,80	—
-,30	1,60	8,80	—
-,25	1,60	8,—	—
-,25	1,—	5,60	—
-,25	1,—	5,60	—
-,20	-,50	1,60	9,80
-,20	-,50	1,80	11,60
-,30	3,20	17,20	—
-,40	5,60	—	—
-,50	12,—	—	—
-,25	6,—	38,—	—
-,50	8,80	58,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,25	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—
-,40	6,—	36,—	—

		Höhe cm
M ⊙	Zinnia elegans fl. pl.	
1046	Prachtmischung gefüllter Sorten	80
1048	Dahlienblütige kalif. Riesen-Mischung	70
⊙	Sommerblumen	
1050	Hohe Sorten, gemischt	
1052	Halbhohe Sorten, gemischt	
1054	Niedrige Sorten, gemischt	
1056	Blumenrasen-Mischung	
1058	Schlingpflanzen-Mischung	

Topfgewächse

T ⊙	Begonia semperflorens	
	Immerblühende Strauchbegonien	
1070	Albert Martin, karminpurpur, großblumig	30
1071	Gruppenkönig'n, rosa	15
1072	Feuermeer, feurig dunkelrot	15
1073	Wintermärchen, weiß	20
T ⊙	Begonia semperflorens gracilis	
	Zierliche immerblühende Strauchbegonien	
1075	Carmen, feurigrosa, dunkellaubig	20
1076	Indianerin, Winterblüher, scharlachrot	25
1077	Weißer Perle, reinweiß, großblumig	25
T ⊙	Calceolaria hybrida - Pantoffelblume	
	Originalsaat anerkannter Züchter	
1080	Getigerte großblumige, Prachtmischung	40
1081	Getuschte großblumige, Prachtmischung	40
1082	Rasse Trautmann, getigert, Prachtmischung	40
T ⊙	Cineraria hybrida - Aschenpflanze	
1085	multiflora nana, Rasse Dondo	
	in separaten Farben und Prachtmischung	25
1086	multiflora nana, Rasse Trautmann	
	in separaten Farben und Prachtmischung	25
T	Cyclamen persicum giganteum - Alpenveilchen	
	Original Binnewies	
1090	Prachtmischung ausges. Sorten 100 Korn 4,50	
1091	Leuchfeuer 100 Korn 5,50	

1 Port.	10 g	100 g	1 kg
-,25	1,20	6,40	—
-,30	1,80	10,80	—
-,20	-,60	2,40	15,60
-,20	-,70	3,—	20,—
-,25	-,70	3,20	21,60
-,25	-,70	3,40	29,20
-,25	-,80	3,80	27,—
1 Port.	1 g	10 g	1000 Korn
-,50	3,60	28,—	—
-,50	6,—	48,—	—
-,50	11,60	—	—
-,50	4,40	36,—	—
-,50	12,40	—	—
-,50	13,20	—	—
-,50	13,20	—	—
2,—	36,80	—	—
2,—	36,80	—	—
2,—	46,80	—	—
1,—	21,20	—	—
1,—	20,80	—	—
—	—	—	38,—
—	—	—	48,—

1092	Lachsdunkel	100 Korn	4,50
1093	Kirschlachs	100 Korn	5,50
1094	Rokoko	100 Korn	5,50
1095	Safranin mit Silbersaum	100 Korn	5,50

T Primula malacoides - Fliederprimel

1100	Dr. Böhmer's dunkelrote		
1101	Rose der Kurmark, reinrosa		
1102	Dondoalbarose, reinweiß		

T Primula obconica grandiflora

1105	Dürener Brillantrot		
1106	Mohnstein - Berliner Rot		
1107	Königssee, leuchtend blau, großblumig		

Blumenzwiebeln

Großblumige Gladiolen

(1 = früh, 2 = mittelfrüh, 3 = spät)

1110	1 Abu Hassan, dunkelblau	}
1111	1 Acca Laurentia, kupferorange	
1112	2 Bloemfontein, lachsrosa	
1113	1 Early Sunrise, ziegelrot	
1114	2 General Eisenhower, dunkelrot, Neuheit	
1115	1 Johann Strauß, hellrot, sehr früh	
1116	1 Lavendel Draem, zartlila	
1117	2 Mansoer, dunkelrot	
1118	2 Maskerade, gelb mit rotem Fleck	
1119	3 Neu Europa, geraniumrot, sehr zu empfehlen	
1120	2 Paul Rubens, purpur	
1121	2 Red Fox, zinnoberrot	
1122	1 Salmons Glori, rahmweiß mit rotem Fleck	
1123	2 Schneeprinzessin, reinweiß	
1124	1 Vincent van Gogh, lachsfarbig rot	
1133	Prachtmischung	

Knollenbegonien, gefüllte

1136	Dunkelrosa		
1137	Weiß		

1 Port.	1 g	10 g	1000 Korn
—	—	—	38,—
—	—	—	48,—
—	—	—	48,—
—	—	—	38,—

1,50	27,20	—	—
1,50	27,20	—	—
1,80	22,80	—	—
1,50	21,20	—	—
1,50	27,20	—	—
1,50	21,60	—	—

Größe cm	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
----------	----------	-----------	------------

10-12 } auf Anfrage

3-4	2,—	19,—	180,—
3-4	2,—	19,—	180,—

1138	Scharlach	}
1140	Bronze	
1141	Lachsfarbig	
1142	Feuerrot	
1143	Gelb	
1146	Mischung aparter Farben	

Begonia multiflora

Besonders wertvolle kleinblumige, reichblühende Knollenbegonie von unschätzbarem Wert für Gruppenbepflanzung. Auch für Töpfe und Balkonkästen geeignet.

1150	Flomboyant (Feuerflamme), leuchtend rot	20
1151	Frau Richard Galle, sattorange	20
1152	Frau Helene Harms, orange	20
1153	Multiflora in Prachtmischung	

Annemonen

1162	St. Brigid, Prachtmischung	}
1164	De Caen, „	

Monbretien

1166	Prachtmischung	
------	--------------------------	--

Bei Bedarf bitten wir uns auch die in diesem Katalog nicht angeführten Samen-Sorten aufzugeben. Wir werden Ihnen auch diese in zuverlässiger Qualität zu festgesetzten Preisen liefern, sofern sie nur greifbar sind.

Forstisamen

1300	Betula verrucosa, Weißbirke
1302	Larix leptolepis, japanische Lärche
1304	Picea abies, Fichte oder Rottanne
1306	Pinus sylvestris, gemeine Föhre oder Kiefer

Größe cm	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
----------	----------	-----------	------------

3-4	2,—	19,—	180,—
-----	-----	------	-------

2,5-3	1,40	13,—	125,—
-------	------	------	-------

2,5-5	4,40	42,—	400,—
-------	------	------	-------

2,5-5	4,40	42,—	400,—
-------	------	------	-------

2,5-5	2,—	17,50	150,—
-------	-----	-------	-------

2-5	3,20	31,—	300,—
-----	------	------	-------

5-6	-,50	4,80	45,—
-----	------	------	------

I	-,50	4,80	45,—
---	------	------	------

Preise veränderlich

100 g	1 kg	10 kg
-------	------	-------

-,60	4,50	—
------	------	---

1,—	75,—	—
-----	------	---

-,40	25,—	—
------	------	---

-,75	60,—	—
------	------	---

Landwirtschaftliche Saaten

Futterkohl

Markstammkohl für den Zwischenfruchtanbau

Viele Versuche und Beobachtungen gaben uns eindeutig zu erkennen, daß der Markstammkohl eine ausgesprochene Zwischenfruchtpflanze in unserer klimatischen Lage ist. Man sollte ihn nach Landsberger- oder nach sonstigen Futtergemengen, die zur Heu- oder Gärfutterbereitung vorgesehen wurden, anbauen. Notwendigerweise muß man zur Hauptfrucht eine starke Stallmistgabe neben starker Kunstdüngergabe verabfolgen. — Der Kohl wird 50×60 cm gepflanzt. Der gepflanzte Kohl, so beobachtete man immer wieder, hält sich bei frühen Frosteinbrüchen besser, wenn auch vielleicht eine kleine Verschiebung des Blatt-Stengel-Verhältnisses zum Stengelanteil hin erfolgt. Entscheidend ist ja nicht nur eine große Ernte, sondern vor allem die mögliche Verfütterung dieser Ernte. Es hat sich erwiesen, daß der Markstammkohl 8–10 Grad Frost und sogar darüber hinaus verträgt und man hat eine Pflanze, die gestattet, die Winterfütterung günstig zu beeinflussen.

Als Fütterung für Kühe wird Futterkohl zur Steigerung des Milchertrages sehr viel gebraucht. Aussaat Mitte Mai bis Juli auf schattige Freilandbeete. Saatbedarf zum Heranziehen der Pflanzen für einen Morgen 200 g. Auspflanzen auf 50–60 cm Abstand. Ist vollständig winterhart und wird vom Felde aus verfüttert.

1310 Diepholzer, echter blauer dickstrunkiger, Hochzucht	
1312 Diepholzer, echter blauer dickstrunkiger	
1314 Markstammkohl, hoher grüner, Hochzucht	

Futterwurzeln (Hochzuchten)

Aussaat März bis April in tief gelockerten Boden mit alter Dungkraft, der aber nicht zu naß sein darf. Vom künstlichen Dünger wird Stickstoff in Form von schwefelsaurem Ammoniak mit ausreichender Menge Kali und Superphosphat gegeben. Stehen die Reihen zu dicht, müssen sie verzogen werden. Saatbedarf bei Drillsaat 1–1½ kg je Morgen.

1320 Lobbericher, halblange, abgestumpfte Wurzel mit grünlichem Kopf, fast ganz im Boden bleibend	
1322 Rheinische Riesen, lange gelbe stumpfspitze, nur wenig aus dem Boden wachsende Futterwurzel, mit großem, grünem Kopf	
1326 Lange weiße grünköpfige, sehr lange, spitz zulaufende, etwa ein Drittel aus dem Boden wachsende Wurzel, mit großem, grünem Kopf	

100 g 1 kg 10 kg 100 kg

Verbraucherpreise

2,—	17,—	150,—	—
1,80	14,—	130,—	—
1,20	10,40	90,—	—

Verbraucherpreise

2,20	14,—	120,—	—
------	------	-------	---

Steck- oder Kohlrüben (Hochzucht)

Auch bei Steckrüben erzielt man die besten Erträge, wenn man den Boden tief lockert und möglichst schon im Herbst düngt. Der Geschmack der Rüben wird durch frisch- und gedüngtes Land beeinträchtigt. Die Aussaat soll nicht vor Ende April oder Anfang Mai geschehen, weil sich bei zu früh ausgesäten Rüben sehr leicht Stockläufer bilden. Versuchsanbauten haben ergeben, daß Ende April oder Anfang Mai ausgesäte Steckrüben fast keine Stockläufer bilden, und außerdem liefert die späte Aussaat die zartesten Rüben. Saatbedarf $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ kg pro Morgen.

- 1330 **Gelbe glatte** grünköpfige, für Speisezwecke
- 1332 **Gleidinger**, gelbe grünköpfige runde Rübe mit mildem Geschmack, sowohl zu Speise- als auch Futterzwecken vorzüglich geeignet
- 1333 **Hoffmanns gelbe**. Oval-runde, etwas zugespitzte glatte, gelbfleischige Rübe mit grünlich-violetttem Kopf und mittelstarker Belaubung. Für Futter- und Speisezwecke
- 1334 **Rotgrauhäutige gelbe** Runde leichtovale, spitze, glatte, gelbfleischige Rübe mit violetttem Kopf und mittelstarker Belaubung. Vorwiegend für Futterzwecke
- 1336 **Seefelder gelbe** Runde, grünköpfige Kohlrübe mit gelbem Fleisch und guter Haltbarkeit
- 1338 **Wilhelmsburger**, gelbe grünköpfige runde, leicht ovale, gelbfleischige, etwas rauhschalige Rübe mit graugrünem Kopf. Mittel bis stark. Als Speise- und Futterrübe geeignet
- 1342 **Criewener weiße**, für alle Bodenarten, besonders aber für humosen und anmoorigen Boden
- 1344 **Frankenstolz**, weiße Massentrübe, die auf Grund ihrer besonders hohen Erträge führend ist
- 1346 **Heinkenbosteler**, länglichrunde weißfleischige Rübe mit violetttem Kopf und starker Belaubung. Frohwüchsig und ertragreich
- 1248 **Ostmärkische weiße**. Länglich runde, zugespitzte, sehr blattreiche, weißfleischige Rübe mit bronzefarbenem Kopf. Futter- und Speiserübe

Herbst- oder Stoppelrüben

Aussaat Juli bis August, breitwürfig, meistens auf frisch umgepflügte, gut bearbeitete, abgeerntete Getreidefelder. Saatbedarf bei Drillsaat $\frac{1}{2}$ kg, breitwürfig $\frac{1}{4}$ kg pro Morgen.

- 1350 **Hochzucht Chiemgauer**, runde weiße
- 1352 **Hochzucht Eppe's Tankard**

100 g	500 g	1 kg	10 kg
—,50	2,35	4,20	36,—

} Preise auf Anfrage

3. Olivenförmige

- 1394 **Kold's Barres Stryno.** Olivförmige, glatte Massenrübe mit mittlerem Trockensubstanzgehalt, kräftigem Blatt und mittlerer bis guter Haltbarkeit
- 1396 **Deutsche Barres.** Olivenförmige, glatte Massenrübe mit mittlerem Trockensubstanzertrag, kräftigem Blatt, hohen Massenerträgen mit guter Haltbarkeit
- 1398 **Teutonia.** Mittellange, rotorange, olivenförmige Gehaltsrübe mit starker Belaubung, gutem Trockensubstanzertrag und guter Haltbarkeit
- 1400 **Lischower.** Mittellange, orange, olivenförmige Rübe mit mittlerem Trockensubstanzertrag und guter Haltbarkeit. Garantiert hoher Massenertrag

4. Gehaltswalzen

- 1404 **Gelbe Friedrichswerther Zuckerwalze.** Kurze, walzenförmige, blatt- und gehaltsreiche Rübe mit guten Trockensubstanz- und Zuckererträgen. Mittelstarkes Blatt. Für alle rübenfähigen Böden geeignet
- 1406 **Rote Friedrichswerther Zuckerwalze.** Rote, kurz gedrungene, walzenförmige Rübe mit guter Belaubung und guten Trockensubstanzerträgen. Leicht rodbar
- 1408 **Kirche's Ideal.** Walzenförmige Gehaltsrübe mit hohem Blattanteil. Hoher Trockensubstanzgehalt und -erträge. Leicht rodbar und gut haltbar. Geeignet für alle Rübenböden

Hochzucht-Zuckerrüben

- 1420 **Dr. Mausberg's E. Hochzucht,** sehr hohe Erträge; eignet sich neben dem Anbau als Fabrikrübe in besonderem Maße als Safrübe, wie auch als Pferde- und Schweinefutter
- 1422 **Kleinwanzlebener, Hochzuchtsaatgut**
- 1424 **Strubes G. K., Hochzuchtsaatgut.** Diese Rübe eignet sich auch zu Futterzwecken

Verbraucherpreise

Bei Abnahme von

25 kg und mehr	228,—
5 kg bis 25 kg	246,—
1 kg bis 5 kg	264,—
unter 1 kg	300,—

für 100 kg franko Vollbahnhof-
des Empfängers.

Preise auf Anfrage

Klee- und Grassaaten

a) Kleesaaten

	kg Einsaat je Mg.
Rotklee, <i>Trifolium pratense</i>	
1500 Hochzucht	5—6
1501 anerkannter Nachbau	—
1502 Handelssaatgut, deutsch	—
1503 Handelssaatgut, ausländisch A	—
1504 Handelssaatgut, ausländisch B	—
1506 Handelssaatgut, ausländisch C, Italien	—
Weißklee, <i>Trifolium repens</i>	
1510 Morsö, ausdauernd, Handelssaatgut	3—4
1511 Hochzucht	—
1512 anerkannter Nachbau	—
1513 Handelssaatgut	—
Schwedenklee, <i>Trifolium hybridum</i>	
1515 Hochzucht	—
1516 anerkannter Nachbau	—
1517 Handelssaatgut	—
Sumpfschotenklee, <i>Lotus villosus</i>	
1520 Hochzucht	3—4
1521 anerkannter Nachbau	—
1522 Handelssaatgut	—
Inkarnatklee, <i>Trifolium incarnatum</i>	
1525 Hochzucht	6—7
1526 anerkannter Nachbau	—
1527 Handelssaatgut	—
Luzerne (blauer oder ewiger Klee)	
<i>Medicago sativa</i>	
1530 Hochzucht	7—8
1531 anerkannter Nachbau	—
1532 Handelssaatgut A	—
1533 Handelssaatgut B	—
Sandluzerne, <i>Medicago media</i>	
1535 Handelssaatgut	9—10
Bokharaklee, <i>Melilotus albus</i>	
1538 Hochzucht	6—7
1539 anerkannter Nachbau	—
1540 Handelssaatgut	—
Hornschotenklee, <i>Lotus corniculatus</i>	
1545 Hochzucht	4—5
1546 anerkannter Nachbau	—
1547 Handelssaatgut	—
Wundklee, <i>Anthyllis vulneraria</i>	
1548 Handelssaatgut	5—6

Preise auf Anfrage

	kg Einsaat je Mg.
Gelbklee, <i>Medicago lupulina</i>	
1550 Hochzucht	5—6
1551 anerkannter Nachbau	—
1552 Handelssaatgut	—
Esparsette (Türkischer Klee)	
1554 Hochzucht	10—11
1555 anerkannter Nachbau	—
1556 Handelssaatgut, enthülst	—

b) Grassaaten

1. Untergräser	
Flöringras (weißes Straußengras)	
<i>Agrostis alba (stolonifera)</i>	
1560 Hochzucht, ausläufertriebend	5—6
1561 anerkannter Nachbau, ausläufertriebend	—
1564 Handelssaatgut, ausläufertriebend	—
1563 Handelssaatgut, ausländisch	—
Goldhafer (echt), <i>Avena flavescens</i>	
1565 Hochzucht	7—8
1566 anerkannter Nachbau	—
1567 Handelssaatgut	—
Kammgras, <i>Cynosurus cristatus</i>	
1569 Handelssaatgut	7—8
Schafschwingel, <i>Festuca ovina</i>	
1571 Deutsch	8—9
1572 Deutsch, leicht	—
Rotschwingel (ausläufertriebend), <i>Festuca rubra</i>	
Hochzucht	8—9
anerkannter Nachbau	—
Handelssaatgut	—
Deutsches Weidelgras (Englisches Raygras)	
<i>Lolium perenne</i>	
1575 Hochzucht	11—12
1576 Blattreich, Hochzucht	—
1577 anerkannter Nachbau	—
1578 Handelssaatgut	—
Oldenburgisches Weidelgras	
1586 Hochzucht	11—12
1587 anerkannter Nachbau	—
1588 Handelssaatgut	—
Wiesenrispengras, <i>Poa pratensis</i>	
1590 Hochzucht	6—7
1591 anerkannter Nachbau	—
1592 Handelssaatgut	—

Preise auf Anfrage

	kg Einsaat je Mg.
Gemeines Rispengras, <i>Poa trivialis</i>	
1595 Hochzucht	5—6
1596 anerkannter Nachbau	—
1597 Handelssaatgut	—
Fruchtbare Rispe, <i>Poa fertilis</i>	
1600 Hochzucht	8—9
1601 anerkannte Landsorte	—
1602 Handelssaatgut	—
Hainrispengras, <i>Poa nemoralis</i>	
1604 Handelssaatgut	9—10
2. Obergräser	
Glatthafer (Franz. Raygras), <i>Avena elatior</i>	
1605 Hochzucht	14—15
1606 anerkannter Nachbau	—
1607 Handelssaatgut	—
Wiesenfuchtschwanz, <i>Alopecurus pratensis</i>	
1609 Hochzucht	7—8
1610 anerkannter Nachbau	—
1611 Handelssaatgut	—
Knaulgras, <i>Dactylis glomerata</i>	
1614 Hochzucht	9—10
1615 Blattreich, Hochzucht	—
1616 anerkannter Nachbau	—
1617 Handelssaatgut	—

Preise auf Anfrage

	kg Einsaat je Mg.
Wiesenschwingel, <i>Festuca pratensis</i>	
1620 Hochzucht	11—12
1621 Nordwestdeutsch, anerkannt	—
1622 Handelssaatgut, nordwestdeutsch	—
1623 Handelssaatgut, dänisch	—
Welches Weidelgras (Italienisches Raygras)	
<i>Lolium italicum</i>	
1625 Hochzucht Dr. Lembke	11—12
1626 Nordwestdeutsch, anerkannt	—
1627 Handelssaatgut	—
Einjähriges Weidelgras	
(Westerwoldisches Raygras)	
1630 Hochzucht	11—12
1631 anerkannter Nachbau	—
1632 Handelssaatgut	—
Wiesenlieschengras (Timothee), seidefrei	
<i>Phleum pratense</i>	
1635 Hochzucht	5—6
1636 anerkannter Nachbau	—
1637 Handelssaatgut	—
Wehrlose Trespe, <i>Bromus inermis</i>	
1640 Hochzucht	14—15
1641 anerkannter Nachbau	—
1642 Handelssaatgut	—
Ackertrespe	
1645 Handelssaatgut	14—15

Preise auf Anfrage

Rasen-Grasmischungen

Die Rasenflächen in Gärten, auf Spielplätzen, Böschungen usw. müssen eine geschlossene, haltbare Narbe bilden. Die Grasmischungen müssen sich diesen grundsätzlichen Bedingungen unter Berücksichtigung des besonderen Verwendungszweckes anpassen. Da wir für unsere bestbewährten Mischungen nur geeignete Gräser mit hohem Gebrauchswert verwenden, ist Erfolg sicher.

Bei Neuanlage eines Gartenrasens muß die Bodenvorbereitung sachgemäß geschehen. Das Land muß im Herbst gut gedüngt und tief umgegraben und von Unkraut freigehalten werden. Die Aussaat darf nicht vor Anfang Mai und auch nur dann vorgenommen werden, wenn keine Nachfröste mehr zu befürchten sind.

Einsaat für 100 qm 3—4 kg pro Quadratmeter. Während Lehm Boden etwas weniger Einsaat erfordert, muß bei leichtem Sandboden etwas stärker eingesät werden.

1650 Mischung für Dauerrasen (für gepflegte Gärten)	
1652 Mischung für kleinere Zierflächen (Tiergarten-Mischung)	
1654 Mischung für größere Grünflächen (Parkrasen)	
1656 Mischung für Sportplätze	
1658 Mischung für Bleichrasen und Obstgärten	
1666 Mischung für Böschungen usw.	
1662 Grasmischung	

Verbraucherpreise			Notizen
1 kg	10 kg	100 kg	
3,20	31,—	290,—	
3,10	30,—	280,—	
2,90	28,—	260,—	
2,80	27,—	260,—	
2,50	24,—	220,—	
2,30	22,—	200,—	
2,—	18,—	200,—	
Preise veränderlich!			

Gräser- und Kleemischungen

1. Einsaatmengen und -sorten

für Dauerwiesen

für 1 Morgen = $\frac{1}{4}$ ha

1. Kleearten

Rotklee	$\frac{1}{2}$
Weißklee	—
Schwedenklee	$\frac{1}{4}$
Sumpfschotenklee	$\frac{1}{4}$
Hornschotenklee	—
Gelbklee	—

2. Untergräser

Fioringras	$\frac{1}{2}$
Goldhafer	$\frac{1}{2}$
Kammgras	—
Schafschwingel	$\frac{1}{4}$
Rotschwingel	1
Deutsches Weidelgras	1
Wiesenrispengras	$\frac{1}{2}$
Gemeines Rispengras	$\frac{1}{4}$

3. Obergräser

Glatthafer	—
Wiesenfuchsschwanz	1
Knautgras	1
Wiesenschwingel	2
Welsches Weidelgras	$\frac{1}{2}$
Wiesenlieschgras	$\frac{1}{2}$
Rohrglanzgras	—

Einsaat kg

Guter Lehm- und Tonboden	Sandiger Lehm- oder lehmiger Sandboden	Guter Sandboden mit Kalk	Niederungsmoor besandet	Torf- und Moorwiesen	Bewässerungswiesen für schweren Boden	Bewässerungswiesen für mittelschweren Boden	Bewässerungswiesen für guten Sandboden	Waldwiesen In schattigen Gärten unter Bäumen usw.	Böschungen an Ent- und Bewässerungsgräben	Böschungen an Straßen, Dämmen usw.
1680	1682	1684	1686	1688	1690	1692	1694	1696	1698	1700
kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
$\frac{1}{2}$	1	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	1	1	—	—	—	$\frac{1}{2}$
—	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$
$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—
$\frac{1}{4}$	—	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—
—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{3}$
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	—	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
$\frac{1}{4}$	—	1	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	1	—	1	1	1	1
1	$1\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	—	1	1	3	2	2
1	1	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	$1\frac{1}{2}$	1
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	1	—
$\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{2}$	1	—	—	$\frac{1}{2}$
1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	1	1	1	—	1	$\frac{1}{2}$
1	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	1	1	2	1	1
2	$1\frac{1}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	1	1	$1\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$	1	—	—	—	1	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
$\frac{1}{2}$	1	1	1	$1\frac{1}{2}$	—	1	1	1	1	1
—	—	—	—	—	1	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
10	$10\frac{3}{4}$	$10\frac{1}{4}$	$9\frac{1}{2}$	10	$10\frac{1}{2}$	11	$10\frac{3}{4}$	11	10	$10\frac{1}{4}$

**2. Einsaatmengen und -sorten
für Dauerweiden
für 1 Morgen = $\frac{1}{4}$ ha**

1. Kleearten

Rotklee	—
Weißklee	—
Schwedenklee	—
Sumpfschotenklee	—
Hornschotenklee	—
Gelbklee	—

2. Untergräser

Fioringras	—
Goldhafer	—
Kammgras	—
Schafschwingel	—
Rotschwingel	—
Deutsches Weidelgras	—
Wiesenrispengras	—
Gemeines Rispengras	—

3. Obergräser

Glatthafer	—
Wiesenfuchsschwanz	—
Knautgras	—
Wiesenschwingel	—
Welsches Weidelgras	—
Wiesenlieschgras	—

Einsaat kg

Ton- und schwerer Leimboden	Marschboden	Sandiger Lehm- oder lehmiger Sandboden	Guter Sandboden	Leichter Sandboden	Leichter, kalkarmer Sandboden (Schafweide)	Niederungsmoor, unbesädet	Niederungsmoor, besädet	Hochmoor, nicht abgetorft	Hochmoor, abgetorft	Hühnerweide	Schweineweide
1702	1704	1706	1708	1710	1712	1714	1716	1718	1720	1722	1724
kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—	—
$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	2	3
$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	—	—
—	—	—	—	—	—	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—
—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	1	—
—	—	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	—	—
—	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	—	—
—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—
—	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1	1	$\frac{1}{2}$	1	1
3	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	2	2	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	2	3	3
$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	1	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	1	1	1	2	—
$\frac{1}{2}$	—	—	1	—	—	1	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	$\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	1	1	—	1	$\frac{1}{2}$	—	—
2	2	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	—	1	1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	$1\frac{1}{4}$	1	1	1	1	1	1	1	$1\frac{1}{2}$	—	2
10	9	9	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{4}$	$8\frac{1}{2}$	$8\frac{3}{4}$	9	9	$8\frac{3}{4}$	10	10

Gründungs-, Oel- und Futterpflanzensaat

kg Einsaat je Mg.

Serradella	
1750 Hochzucht, eigener Anbau	6—7
1752 anerkannter Nachbau, eigener Anbau	7—8
1754 zugelassene Handelsware	7—8

Saatlupinen	
1756 Gelbe	ca. 45
1758 Blaue	ca. 45
1760 Flachlupinen, italienische	ca. 50
1762 Perennierende	ca. 12,5

Süßlupinen, „Ges. gesch. Warenzeichen“	
1764 Hochzucht Weiko II. weiß, platzfest	ca. 45
(eigener Anbau)	
1766 Gelbe, Hochzucht	ca. 45
1768 Blaue, Hochzucht	ca. 50

Sommerwicken	
1770 Hochzucht Svalöfs (eig. Anbau)	ca. 40
1772 anerkannter Nachbau	ca. 40
1774 Handelssaatgut	ca. 40

Zottelwicken, Sand- oder Winterwicken	
1776 Hochzucht Poppelsdorfer	ca. 30
(eigener Anbau)	
1778 Hochzucht Rhein. Dreebachs	ca. 30
(eigener Anbau)	
1780 anerkannter Nachbau	ca. 30
1782 Handelssaatgut	ca. 30

Peluschken oder graue Sanderbsen	
1784 Hochzucht N. F. G. Krupp	ca. 45
(eigener Anbau)	
1786 Handelssaatgut, deutsch	ca. 45
1788 Handelssaatgut, ausländisch	ca. 45

Pferdeböhen oder Ackerbohnen	
1790 Hochzucht	ca. 50
1792 anerkannter Nachbau	ca. 50
1794 Handelssaatgut	ca. 60

Felderbsen	
1796 Hochzucht Mahndorfer gelbe Viktoria	ca. 55
1800 Grüne Viktoria	ca. 55
1804 Hochzucht Lohmanns grüne Folger	ca. 50
(eigener Anbau)	
1808 Grüne Mansholt's	ca. 50
1810 Kleine gelbe	ca. 45
1812 Kleine grüne	ca. 45

Preise auf Anfrage

kg Einsaat je Mg.

Mais	
1814 Ausländischer, nur für Silage	ca. 25
1816 Hochzucht Dr. Delille's Körnermais, ...	ca. 25
besonders für leichten Boden	
1818 Hochzucht Mahndorfer Körnermais, ...	ca. 25
für mittleren und guten Boden	

Spörgel	
1822 Ackerspörgel, deutscher	4,5—5
1834 Mittelspörgel, deutscher	4—5
1826 Riesenspörgel, deutscher	4—6

Buchweizen	
1838 Brauner	15—20
1830 Grauer	12—18
Phacelia tanacetifolia (Bienenfutter)	
1832 Deutsch	ca. 3

Hanfsaat für Saatzwecke	
1834 Hochzucht	30—40
1836 anerkannt	30—40
1838 Handelssaatgut	30—40

Sonnenblumenkerne für Saatzwecke	
1840 Gestreifte	5—6
1841 Weiße	5—6

Hirse für Saatzwecke	
1843 Deutsch	10—12,5
1844 Ausländisch	10—12,5
1846 Sudangras, ausländisch	12,5—15

Ackersenf	
1843 Hochzucht	5—6
1850 anerkannt	5—6
1852 Handelssaatgut	5—6

Oelrettich	
1854 Deutscher	5—6

Sommerrüben	
1856 Hochzucht	2—3
1858 Handelssaatgut	2—3

Sommerraps	
1860 Hochzucht Liho	2—3
1862 Handelssaatgut	2—3

Winterrüben	
1864 Hochzucht	3—4
1866 Handelssaatgut	4—5

Winterraps	
1868 Hochzucht	4—5
1870 Handelssaatgut	4—5

Preise auf Anfrage

	kg Einsaat je Mg.
Mohn	
Nur für gute Böden zur Oelgewinnung geeignet	
1874 Mahndorfer Schließmohn, Hochzucht	ca. 2
1874 Handelssaatgut	—
Leinsaat (Flachs)	
1876 Hochzucht Endreß' Kreuzungslein	35—40
1878 Handelssaatgut	35—40
Sojabonen	
1880 Hochzucht	25—30
Kümmel	
1882 Ostfriesischer	3—4
Lampes Futtermalve	
1834 Diese Futtermalve ergibt ein eiweißreiches Futter. Verwendbar als Grünfütter, zur Heugewinnung und zur Silage. Aussaat von Mitte April bis Anfang August. Kann als Hauptfrucht, als Sommerzwischenfrucht, Unterfrucht und Stoppelfrucht angebaut werden	0,5—1
Futtergemenge für Sommernutzung	
1886 (Inkarnatkle, ital. Reygras, Thimote)	ca. 6
Futtermischung für Schweine	
1883 (Serradella, Phacelia, Thimote)	ca. 5
Futtergemenge für Herbstnutzung	
1890 (Felderbsen, Sommerwicken, Pelusken, Ackerbohnen oder Süßlupinen)	ca. 30
Landsberger Gemenge (Aussaat August)	
1900 (Zottelwicken, Inkarnatkle, Welsches Weidelgras)	ca. 15

Vogelfuttersaaten

1910 Futterleinsaat	
1912 Vogelrübsen, Ia	
1914 Kanariensaar	
1916 Hirse	
1918 Hanfsaat	
1920 Negersaat	
1922 Mohn	
1924 Sonnenblumenkerne	
1926 Salatsamen	
1928 Mischfutter für Kanarienvögel	
1930 Natursingfutter für Kanarienvögel	
1932 Mischfutter für Wellensittiche	
1934 Streufutter für Waldvögel	
1936 Meisen-Futterrollen	
1938 Meisen-Futterglocken	

Preise auf Anfrage

Verschiedenes

Organische Düngemittel

In immer stärkerem Maße dringt die Erkenntnis durch, daß zur Gesunderhaltung des Bodens, der Pflanze, des Tieres und des Menschen dem Humus das Hauptaugenmerk zugewendet werden muß. Zur Pflege des Bodenlebens sind wir dort, wo Stallmist in notwendiger Menge fehlt, auf die organischen Düngemittel angewiesen.

	1 kg	10 kg	100 kg
1940 Hornspäne, grob, für Komposte	1,20	11,50	110,—
1942 Hornmehl, fein	1,40	13,—	120,—
1944 Knochenmehl, entleimt, fein	—,90	8,—	70,—
1946 Rizinusschrot, ein hervorragendes Humusdüngemittel, das bereits im Weinbau weithin Anwendung findet	—,50	4,50	40,—
1950 Blumendünger	Port. —,30	—,70	6,—

Künstliche Düngemittel

1952 Hakaphos				
13 Proz. Stickstoff, 9 Proz. Phosphorsäure,				
13 Proz. Kali				
	200 g	1 kg	3 kg	8 kg
	0,85	2,15	4,65	9,85
1954 Crescal				
14 Proz. Stickstoff, 10 Proz. Phosphorsäure,				
14 Proz. Kali, 3 Proz. Magnesia; Anwendung in Lösung 1/000.				
1956 Fertisal				
8 Proz. Stickstoff, 14 Proz. Phosphorsäure,				
18 Proz. Kali, 10 Proz. Magnesia sowie Mangan, Bor und Kupfer. Anwendung 1/1000				
	5 kg	25 kg	50 kg	
	3,40	10,—	19,—	

1960 Vogelschreck-Metallstreifen

10 Stück	-,60
100 „	5,—
1000 „	45,—



Ceresan
TROCKENBEIZE
Zur Beizung des
Saatgutes gegen
Getreidekrankheiten

1964 Ceresan-Trockenbeize „Ceresan“

50 g	-,68
200 g	1,06
1 kg	3,94

1966 Dynamol-Spurenlement- Trockenbeize

200 g	1,50
1 kg	5,65
5 kg	5,45

je kg

Zur Bodendesinfektion und Gemüse-
samen-Beizung



Ceresan-
Naßbeize

1968 Ceresan-Naßbeize

Sonderpackung	-,70
50 g	-,90
250 g	2,51
1 kg	8,97



Hedonal
vernichtet Unkraut im Getreide
und auf Grünland

1970 Hedonal

Spritzmittel (1 kg je ha) auf
Harmongrundlage zur Bekämp-
fung von Hederich, Ackersenf
und anderen Unkräutern im
Getreide

250 g	5,—
500 g	8,—
1 kg	16,—

1972 U 46 - Fluid (flüssig)

Normale Anwendung 1,5 Ltr/ha

0,75 l	8,—
1,50 l	16,—

Pflanzenschutzmittel zur Be-
kämpfung tierischer Großschäd-
linge wie Kartoffelkäfer, Raps-
glanzkäfer, Erdflöhe, Rübenas-
käfer, Rübenblattwespe, Raps-
rüssler, Rüben- u Bohnenblatt-
laus usw.

1974 Gesarol-Staub

Das bewährte DDT-Präparat

10/20 kg p. ha	
1 kg	1,60
5 kg	1,20

je kg

1976 E 605 forte

Spritz- und Gießmittel

Schachtel je 5 Röhrchen	1,50
15 ccm	2,25
100 ccm	9,20
250 ccm	19,50



E605-
forte
Spritzmittel
gegen alle
saugenden u fressen
den Schädlinge im
Obst- und
Gartenbau!

1978 E 605 - Staub

200 g	1,10
1 kg	2,40
5 kg	1,80

je kg

1980 Nexit-Staub

650 g - Dose	1,20
------------------------	------

1982 Solbar

100 g	-,65
1 kg	1,98
5 kg	1,48

je kg

1984 Selinon-Pulver 50 %

500 g	3,—
1 kg	5,45

1986 Cyanid-Schwefel-Kalkpulver

Gegen Kohlhernie und andere
Schädlinge im Boden

1 kg	1,—
5 kg und mehr	-,90

je kg



- 1988 **Bladafum**
Räuchermittel für Gewächshäuser zur Bekämpfung schädlicher Insekten
Schachtel 3 Tabletten . . . 2,90
Schachtel 6 Tabletten . . . 5,40

- 1990 **Raupenleim** (hell Gersthofen)
500 g - Dose . . . 1,—

- 1992 **Raupenleimpapier**
fettdicht und wetterfest
Rolle 10 m . . . -34
25 m . . . -75
50 m . . . 1,40

- 1994 **Schacht's Raupenleimring**
„Record“, der ideale, gebrauchsfertige Raupenleimgürtel
Packung 3 m . . . 1,20
6 m . . . 2,20
12 m . . . 4,—

- 1996 **Schacht's Baumwachs**
1/8 kg . . . 1,30
1/4 kg . . . 2,10
1/2 kg . . . 3,55
1 kg . . . 6,75
10 kg . . . 32,50

- 1998 **Raffiabast**
Ia breite Ware zum Veredeln
1/2 kg . . . 2,50
1 kg . . . 4,50
5 kg . . . 21,25
10 kg . . . 40,—

- 2000 **Radicin-Impfstoff**
für Leguminosen
kleine Packung . . . 3,75
große Packung . . . 7,50

- 2002 **A-Z-Kultur**
für 1/4 ha Getreide . . . 3,75

- 2004 **Nitralit-Kultur**
für 5 cm Kompost . . . 2,50

- 2006 **Rasikal**
Ungiftiges Unkrautvertilgungsmittel für Wege, Höfe, Plätze usw. Bei 2prozentiger Anwendung 1 1/2 Ltr. Flüssigkeit je qm.



- 500 g . . . 1,70
1 kg . . . 3,—

- 2008 **Schacht's Plantex**
1/2 kg . . . 2,10
1 kg . . . 4,—
2,5 kg . . . 8,95
5 kg . . . 17,25

- 2010 **Schacht's Baumwachs kaltweich**
50 g . . . -63
125 g . . . 1,20
250 g . . . 2,10
500 g . . . 3,50
1 kg . . . 6,40

- 2012 **Zelio-Giftkörner**
gegen Hausmäuse
25 g . . . -70
100 g . . . 1,55
1 kg . . . 8,—

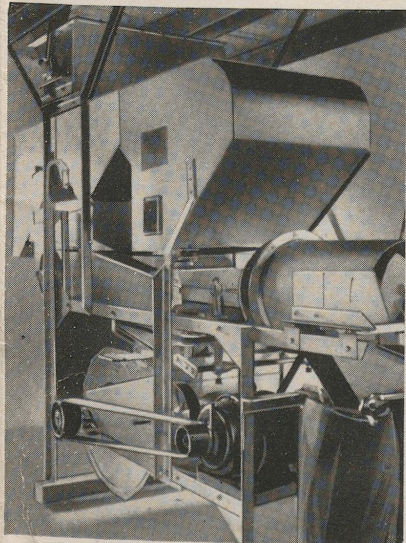
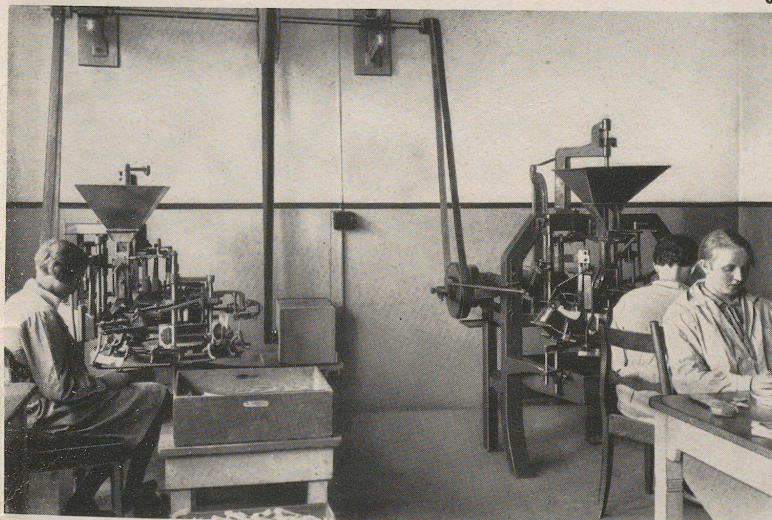


- 2014 **Zelio-Giftpaste**
gegen Ratten und Wühlmäuse.
Auslegen mit geeigneten Fraßködern
Tube ca. 30 g . . . 1,35
Packung 250 g . . . 4 30

- 2016 **Einstecketiketten**
10×1,4 cm
100 St. . . . 1,10
1000 St. . . . 10,—
17×2 cm
100 St. . . . 1,75
1000 St. . . . 16,—
30×2 cm
100 St. . . . 4,—
1000 St. . . . 36,—
30×3 cm
100 St. . . . 8,75
1000 St. . . . 80,—
40×6 cm
100 St. . . . 17,50
1000 St. . . . 160,—
45×4,5 cm
100 St. . . . 17,50
1000 St. . . . 160,—

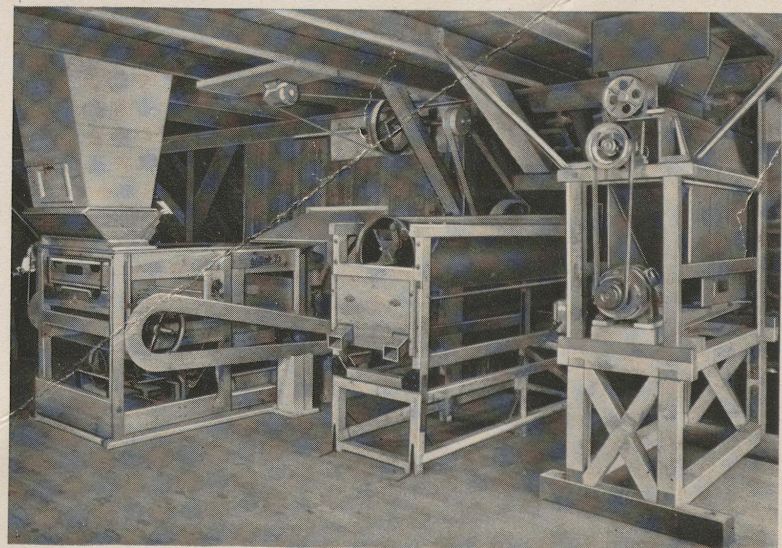
- 2018 **Hängeetiketten, 10 cm lang**
100 St. . . . 1,65
1000 St. . . . 15,—

- 2020 **Wetterfeste Gärtnerstifte**
1 St. . . . -25
10 St. . . . 2,35

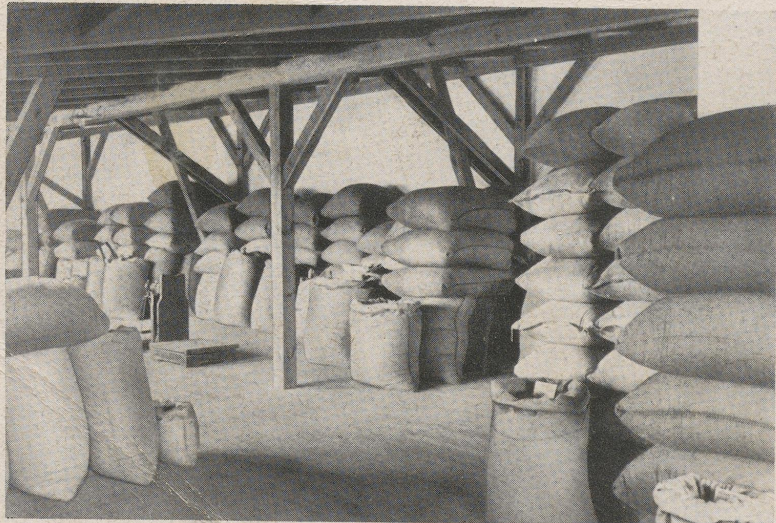


Erläuterung der Bilder

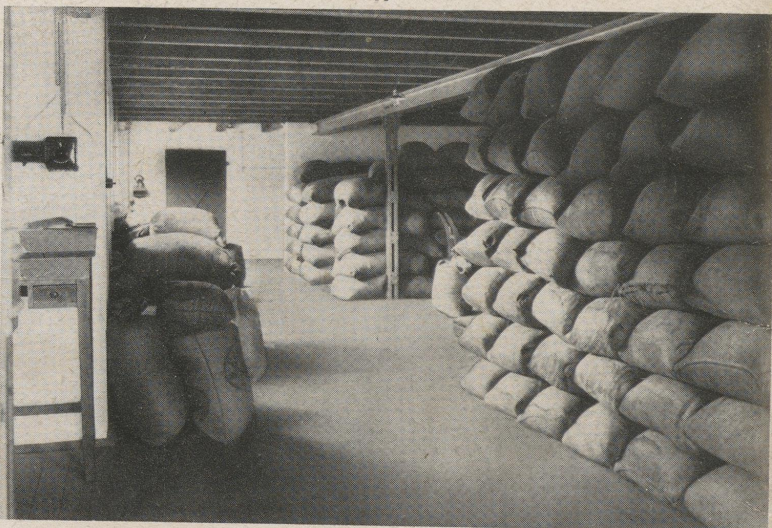
- 1 Geschäftshaus Große Straße 35
- 2 Lager Große Straße 21
- 3 u. 4 Hauptlager Große Straße 35
- 5 Lager am Güterbahnhof mit Gleisanschluß
- 6 Vollautomatische Abfüllmaschinen
- 7 Versandraum für abgepackte Sämereien
- 8 u. 9 Modernste Reinigungsanlagen
- 10-13 Lager Große Str. 35 (Innenans.)



10



11



12



13



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Stadt Leer, Stadtarchiv
Digital version sponsored by:
Stadt Leer, Stadtarchiv

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)